Amtliche Mitteilung
zugestellt durch Österreichische Post

St. Georgener Gemeindenachrichten

Nr. 63 - Mai 2023

Dem Himmel ein Stückerl näher... Bergandacht am Gerschkogel

Foto: Martin Weiß

INHALT

Familienfreundliche Gemeinde

Kinderfasching

Georgifest

Inhalt:

Vorwort Bürgermeister	3
Bürgerversammlung	4
GEM2GO – Gemeinde-App	5
Kindersommer	5
BLACKOUT-Eigenvorsorge	6-7
Familienfreundliche Gemeinde	8
NET-Automation	9
Georgifest 2023	10-11
Faschingsumzug	12
Kinderfasching	13
Maskenball	14
Sauschädelgericht	15
Fasching im Seniorenheim	15
Freiwillige Feuerwehr	16-17
Feuerwehrball	18
Osterdisco der Landjugend	19
Betreutes Wohnen	19
Seniorenheim Gehard	20
Musterung – Frühstück mit dem Bgm.	21
Sommernachtskonzert-Vorankündigung	21
Hausärztin Dr. Katharina Koiner-Kurz	22-23
Musikverein Scheiben-St. Georgen	24-25
Die Bäuerinnen	26
Kameradschaftsbund JHV	27
WIKI Kindergarten	28
Elternverein der Volksschule	29
Volksschule St. Georgen	30
HIRNER-Personentransporte	31
Georgsgemeinschaft	32
Pensionistenverband	33
USC Volksschitag	34
USC Tennis und Stocksport	35
Gipfelandacht am Gerschkogel	36
Pfarre Scheiben-St. Georgen	37
USC Sektion Fußball	38
Märchenwald Steiermark	39
Informationen – Service	40
Community-Nurse	41
Geburtstagsgratulationen	42
Altersehrungen – Standesamt	43
Veranstaltungskalender	44

Impressum:

Medieninhaber & Herausgeber:
Gemeinde St. Georgen ob Judenburg
8756 St. Georgen ob Judenburg 12

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Hermann Hartleb

Redaktion, Medienproduktion & grafische Gestaltung:
VB Elisabeth Egger
Gemeinde St. Georgen ob Judenburg
8756 St. Georgen ob Judenburg 12
Tel.: 03583-2376-10
Fax: 03583-2376-15
E-Mail: e.egger@st-georgen-judenburg.gv.at
www.st-georgen-judenburg.at

Fotos: wenn nicht anders erwähnt – Peter Spitzer, Erich Mlakar, Stefan Mitterhuber, Elisabeth Egger und Sigrid Romirer

Verteilung: Post

Die St. Georgener Gemeindenachrichten sind das amtliche Publikationsorgan der Gemeinde St. Georgen ob Judenburg und berichten regelmäßig, dreimal jährlich und inhaltlich vielfältig über die Gemeinde und ihre Bürger, Vereine, Institutionen und Veranstaltungen.

Druckfehler vorbehalten!

Einige Ausgaben aus den letzten Jahren finden Sie auch auf unserer Homepage **www.st-georgen-judenburg.at** in PDF-Version.

RED ZAC Elektro Hörl
MEMBER OF THE EURONICS GROUP
8753 Fohnsdorf, Hauptstr. 34
03573/2168
www.elektro-hoerl.at
hoerl.dopona@twin.at

Geschätzte St. Georgenerinnen und St. Georgener, liebe Jugend!

Bürgermeister Hermann Hartleb

Das erste Drittel des heurigen Jahres ist schon wieder vorbei – Zeit für unsere Gemeindezeitung – eine ideale Möglichkeit, um die Bevölkerung über alles Wissenswerte, Unterhaltsame und Relevante rund um die Gemeinde zu informieren,

Gemeinde und Dorfgemeinschaft
Vereinsleben
Pfarrgemeinschaft

3 Säulen für ein funktionierendes Zusammenleben.

Wo man viel Zeit verbringt, da sollte man sich wohl fühlen!

„Gemeinsam sind wir stark" – ein beliebter Slogan und das nicht ohne Grund:
Ob in der Gemeinde, im Verein, in der Pfarre, in der Freundesgruppe oder in der Familie: Gemeinsam erreicht man einfach mehr.
Jede Gemeinde hat ihren eigenen individuellen Schwerpunkt.
Unser Ziel ist es, eine „Familienfreundliche Wohnsitzgemeinde" zu sein, in der sich Menschen aller Altersstufen wohl fühlen.

Der Graben quer durch unsere Gesellschaft ist spürbar tiefer geworden und hat Auswirkungen auf jede und jeden einzelnen von uns, umso wichtiger ist es, wenigstens im eigenen Umkreis positive Gegenstrategien sichtbar zu machen.
Die Politik gibt Rahmenbedingungen vor, aber Zusammenhalt muss dort gelebt werden, wo wir wohnen, arbeiten oder in die Schule gehen.
Ein gutes Zusammenleben funktioniert nur dann, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen und ihren Beitrag für ein möglichst konfliktfreies Miteinander leisten.

Wie überall, wo Menschen zusammenleben, sind Rücksichtnahme und Verständnis im Umgang miteinander sehr wichtig.
So gelten bestimmte Regeln, die ein gutes Miteinanderauskommen unter den Menschen ermöglichen.

Zu diesen Verhaltensregeln zählen u.a.:

- **Der höfliche und respektvolle Umgang im Miteinander**
- **Sich gegenüber anderen so zu verhalten, wie man es für sich selbst gerne hätte**

Eine Gemeinde funktioniert dann besonders gut, wenn alle versuchen, sich in die Gemeinschaft einzubringen – wie in einer großen Familie.
Unser Lebensumfeld und unsere Zukunft können wir nur zusammen für alle gut gestalten.

In unserer Gemeinde hat jede und jeder die Möglichkeit, sich einzubringen und sich aktiv bei der Gestaltung zu beteiligen.
Freiwillige Bereitschaft bedeutet mehr Lebensqualität in der Gemeinde und trägt darüber hinaus wesentlich zu einem funktionierenden Miteinander sowie zu einer gestärkten Bindung an den Heimatort bei.
Unser weitum bekanntes und traditionelles **Georgifest** ist ein guter Beweis dafür, was gemeinsam möglich ist.

Mir ist es wichtig und ein großes Anliegen, dass diese Tradition aktiv gepflegt und gelebt wird und jedes Jahr für ganz besondere Eindrücke und Erlebnisse sorgt.

In diesem Jahr hatten die Bäuerinnen, die Feuerwehr, die Gemeinde, der Kindergarten mit dem Glückshafen, die Landjugend, der Musikverein Scheiben St. Georgen, der USC, die Pfarre mit dem Festgottesdienst, musikalisch umrahmt von der Chorgemeinschaft und dem Streicherensemble der Musikschule Zeltweg, und der „Wettergott" wesentlichen Anteil am erfolgreichen Gelingen des Georgifestes.

Ohne das Zutun der Vereine und der freiwilligen Helferinnen und Helfer wären derartige Veranstaltungen schwer durchführbar.
Vereine und freiwillig Engagierte sind ein wichtiger Bestandteil des Lebens in einer Gemeinde und tragen zu einer lebendigen Gemeinschaft bei.
Ein vielseitiges Vereinsleben schweißt die Gemeinde zusammen, fördert das Miteinander und macht viele Menschen stolz.
Die positiven Tätigkeitsberichte der Vereine bei den Jahreshauptversammlungen bestätigen das gute Einvernehmen und die erfolgreiche Vereinsarbeit.

Deshalb ist es mir ein großes Bedürfnis, mich bei allen Vereinsverantwortlichen und bei allen, die aktiv unsere diversen Veranstaltungen unterstützen für ihr Engagement und ihren unermüdlichen freiwilligen Einsatz zu bedanken, mit der Bitte, dies auch weiterhin zu tun.

Sorgen wir gemeinsam für die Erreichung unseres Zieles, eine „Familienfreundliche Wohnsitzgemeinde" zu sein.

Nun, wo der Frühling spürbar den Winter ablöst, freue ich mich nicht nur, wenn unser Zusammenhalt weiter wächst und neue Ideen zum Wohle unserer Bevölkerung sprießen, sondern auch darauf, wenn sich unsere Gemeinde wieder blühend präsentiert.

In diesem Sinne wünsche ich der Bevölkerung von St. Georgen einen angenehmen Frühlingsausklang und einen für uns alle gemütlichen Sommer.

Euer Bürgermeister

Hermann Hartleb

Bürgerversammlung – Wichtigste Informationen

Gemäß des Steiermärkischen Volksrechtegesetzes lud der Bürgermeister im März dieses Jahres zur Bürgerversammlung die Bevölkerung von St. Georgen ins Kulturheim ein.
Folgende Themen standen dabei im Mittelpunkt:

1) Informationen über den Projektstand S 36 Murtal Schnellstraße, Abschnitt Judenburg-Edling, durch den Projektleiter der ASFINAG DI Alexander Helekal.

- Einreichung UVP-Verfahren (Umweltverträglichkeitsprüfung) 2. Quartal 2023
- Baugrunderkundung: Start 2024
- Grundeinlöse Objekte: Start 2024
- Baubeginn 2027
- Geplante Fertigstellung 2032

2) Informationen über die Hochwasserschutzmaßnahmen in Berndorf & Wöll, durch einen Vertreter der Wildbach- und Lawinenverbauung Steiermark West DDI Daniel Feiel

Verbauungsprojekt Berndorferbach:

Gesamtkosten: ca. 1.000.000 €
Finanzierungsschlüssel:

- 58% Bund = 580.000 €
- 17% ÖBB = 170.000 €
- 15% Land Steiermark = 150.000 €
- 10% Gemeinde = 100.000 €

Verbauungsprojekt Wöllbach:

Zeitplan:

- 2019-2021: Planung des Projektes durch die WLV
- 2021: Bewilligung des Projektes
- 2022: Finanzielle Genehmigung
- Herbst 2024: voraussichtlicher Baubeginn
- Bauzeit: voraussichtlich 6 Jahre (2030)

Gesamtkosten: ca. 10.000.000 €

- 52% Bund = 5.200.000 €
- 24% ASFINAG = 2.400.000 €
- 15% Land Steiermark = 1.500.000 €
- 5% Landesstraße = 500.000 €
- 4% Gemeinde = 400.000 €

Im Anschluss berichtete Bgm. Hermann Hartleb ausführlich mit Unterstützung einer PowerPoint-Präsentation über die Projekte und Vorhaben der Gemeinde in der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft.

Vergangenheit:

- Errichtung Stocksportanlage
- Straßensanierungen in Edling, Nußdorf und Georgengrabenweg
- Errichtung Gehweg Seniorenheim
- Errichtung OWG-Reihenwohnhausanlage 147/148
- Ankauf kommunaler Kleintraktor, KUBOTA
- Sanierung Fassade Volksschule südseitig
- Sanierung Vorplatz Aufbahrungshalle
- Ortsbildgestaltung
- Erneuerung Schulausstattung (Möbel, Beamer)

Gegenwart:

- Kauf Laufweg St. Georgen – Edling
- Graderaktion 2022
- Herstellung Elektroinstallationen Mühlenmuseum
- Sanierung Turnsaalboden

Zukunft:

- Gestaltung neuer Homepage
- Installation Gemeinde-App GEM2GO
- Montage digitaler Infopoint
- Straßensanierungsmaßnahmen
- Ankauf neuer Festbankgarnituren
- Sanierung Fassade Volksschule ostseitig
- Sanierung Stiegenaufgang Gemeinde

Bgm. Hartleb informierte die zahlreichen interessierten MitbürgerInnen über die Entwicklung der marktbestimmten Betriebe der Gemeinde (Wasser, Abwasser, Müll). Durch die sparsame Wirtschaftsführung konnte nicht nur ein ausgeglichener Haushalt erstellt, sondern auch jeweils eine Zuführung an die zweckgebundene Rücklage durchgeführt werden.

GEM2GO – Die offizielle App und neue Homepage der Gemeinde

Die alte Homepage der Gemeinde St. Georgen ist in die Jahre gekommen und nicht mehr zeitgemäß.
Ab Mai 2023 wurde unsere neue Homepage und die neue Gemeinde-App online gestellt.

Sie wollen wissen, was sich in St. Georgen ob Judenburg so tut? GEM2GO – Die neue Gemeinde-Homepage und Service App bringen Ihnen immer aktuelle Infos. Jetzt auch in St. Georgen.

Infos für GemeindebürgerInnen

GEM2GO ist Österreichs größte Gemeinde Info und Service App und nun auch für unsere Gemeinde verfügbar. Dort erhalten Sie als Bürger oder Bürgerin sämtliche Informationen, wie die Amtstafel, News oder Veranstaltungskalender direkt aufs Smartphone oder Tablet.
Die GEM2GO APP ist für Sie als GemeindebürgerIn absolut kostenlos und für alle gängige Smartphones verfügbar.

GEM2GO Erinnerungsfunktion

Mit GEM2GO können Sie sich auch an wichtige Termine oder Neuigkeiten erinnern lassen. Egal ob über Kundmachungen, Neuigkeiten oder anstehende Veranstaltungen.
Mit unserer Gemeinde-App sind Sie immer auf dem neuesten Stand! Einfach in der GEM2GO APP die gewünschten Inhalte abonnieren und schon erhalten Sie eine Push-Benachrichtigung, wann immer es etwas Neues aus unserer Gemeinde gibt.

Wichtiger Hinweis:
Sie müssen beim Erststart der App GEM2GO erlauben Ihnen Push-Benachrichtigungen senden zu dürfen.

St. Georgen ob Judenburg in der GEM2GO APP

So erhalten Sie Zugang zu St. Georgen ob Judenburg in der GEM2GO APP:

1. Laden Sie die App aus dem jeweiligen App-Store herunter.
2. Nach erfolgtem Download und Installation tippen Sie auf Gemeinde hinzufügen und suchen anschließend nach St. Georgen ob Judenburg.
3. Nun fragt Sie die App, ob Sie Push-Nachrichten aus St. Georgen ob Judenburg erhalten wollen. Tippen Sie dazu auf JA.
4. Anschließend können Sie auf Erinnerungen verwalten tippen und gegebenenfalls nachjustieren.

Die Bediensteten am Gemeindeamt sind Ihnen bei der Installierung der Gemeinde-App zu den Parteienverkehrszeiten gerne behilflich.

DENK AN DEN NÄCHSTEN

Die Bevölkerung von St. Georgen wird gebeten, bei den jeweiligen Müllinseln im Ortsgebiet die Kartons **zerkleinert** zu entsorgen und somit platzsparend zu handeln!

EIGENVORSORGE INFORMATIONEN
Gemeinde St. Georgen ob Judenburg

Wir werden uns für SIE vorbereiten – SIE für sich auch?

Das Projekt „Blackout-Schutzpaket 3-Säulen-Selbsthilfe mit Sonnenstrom“ haben wir in St. Georgen ob Judenburg mittlerweile fertiggestellt, daraus entsprungen ist ein Blackout Vorsorgeplan, dessen Maßnahmen/Vorkehrungen bis zum 1. Mai 2024 umgesetzt werden sollen.
Warum wurde es gemacht, was wurde getan und wie sollen Sie sich bei Ihren beruflichen Aufgaben, für sich selbst, für Ihre Familie vorsorgen, darüber informieren wir Sie mit nachfolgender Beschreibung:

Blackout-Gefahr wächst

Coronavirus zeigte uns: Unvorstellbares wurde rasch Wirklichkeit – das gilt auch für Blackout!
Die Gefährdung ist noch unsichtbar, aber allgemein bekannt. Weil es noch nie passiert ist, nehmen viele Menschen diese Bedrohung nicht ernst. Sie sind wahrscheinlich auch deshalb sorglos, weil sie nicht wissen, wie die Auswirkungen sind. Hat ja noch niemand erlebt.

Zweifelsfrei ist: Das gewohnte öffentliche, betriebliche und private Leben kommt ohne Strom zum Erliegen!

Die Blackout-Gefahr steigt, die kritischen Situationen im Stromnetz werden jährlich mehr. Einige Male waren wir schon ganz nahe an einem Blackout dran. 2006 hatten bereits einmal Millionen Menschen in Europa mehrere Stunden keinen Strom und am 8. Jänner 2021 um 14:05 Uhr schrammte Europa knapp an einem Blackout vorbei.
Immer öfter gibt es gefährliche Ereignisse im Stromnetz und so kann ein Blackout jederzeit, plötzlich, unangekündigt viele Menschen in Europa treffen.

Die Gemeinde St. Georgen ob Judenburg lässt die Bevölkerung und die Einsatzkräfte in der Krise nicht im Stich

Hier nehmen die Entscheidungsträger und Einsatzkräfte die Blackout Gefahr ernst. Auf Initiative von Bürgermeister Hermann Hartleb wurde gemeinsam mit D.E.U.S. Consulting GmbH das Projekt „Blackout-Schutzpaket 3-Säulen-Selbsthilfe mit Sonnenstrom“ realisiert.

„Blackout-Schutzpaket 3-Säulen-Selbsthilfe mit Sonnenstrom“ für die Sicherheit der Bevölkerung

Den Verantwortlichen der Gemeinde ist es ein wichtiges Anliegen, auch beim Blackout die Grundbedürfnisse der Menschen zu decken, das geordnete, gemeinschaftliche Zusammenleben aufrecht zu erhalten und die Bevölkerung in der Krise über die Lage zu informieren.
Gemeinsam haben Gemeindebedienstete, Freiwillige Feuerwehr, Ärztin, Einsatzkräfte, Infrastrukturbetriebe mit D.E.U.S. Consulting GmbH die notwendigen Schutzmaßnahmen geplant.
Nun können wir Ihnen mitteilen, dass die wichtigen Infrastruktureinrichtungen (Gemeindekrisenstab, Feuerwehr, Bauhof, Wasser, Abwasser, medizinische Versorgung, Kindergarten, Volksschule) der Gemeinde auch beim Blackout funktionieren.

Lebenswichtig: Auf die eigene Vorsorge nicht vergessen!

Im Blackout Vorsorgeplan, der auf der Gemeindehomepage zum Download zur Verfügung gestellt wird, sowie am Gemeindeamt erhältlich sein wird, lesen Sie, wie sich Ärztin, die Verantwortlichen der Gemeinde, der Feuerwehr und der Infrastrukturbetriebe auf ein Blackout vorbereitet haben.
Sie sehen, die Gemeinde sorgt in ihrem Aufgabenbereich für eine intakte Gemeinde-Infrastruktur und unterstützt damit ihre hochqualifizierten Einsatz- und Fachkräfte bei einem Blackout.

Deshalb laden wir Sie herzlich ein, bei der Blackout-Vorsorge mitzumachen, Blackout-Schutzmaßnahmen für Ihr Unternehmen/für Ihre Institution/für Ihre Familie zu erarbeiten. Sind Sie vorbereitet, dann haben Sie selbst Sicherheit, schaffen Sicherheit, unterbinden Unruhe und Chaos.

Infostelle für die Bevölkerung:

Beim Blackout der Stromnetze gibt es Informationen beim Gemeindeamt St. Georgen ob Judenburg.

Gemeindekrisenstab

Die VerantwortungsträgerInnen und das Personal der Gemeinde sind beim Blackout im Einsatz. Arbeiten in der Einsatzzentrale, die sich beim Rüsthaus der FF St. Georgen ob Judenburg befindet.

Notfalltreffpunkt: Anlaufstelle für Hilfsbedürftige

Für hilfsbedürftige Gemeinde-Bewohnerinnen und Bewohner wird im Turnsaal der Volksschule ein Notfalltreffpunkt errichtet.

Wasserversorgung in der Gemeinde

Wenn Sie uns auch nicht sehen, so sind wir 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr immer für Sie im Einsatz – im Alltag und auch beim Blackout. Durch den Eigendruck, der im Gemeindewasserleitungsnetz herrscht, ist die Wasserversorgung trotz eines Blackouts sichergestellt.

Abwasserentsorgung in der Gemeinde

Die Verantwortlichen für die Abwasserbeseitigung sorgen auch beim Blackout dafür, dass das Abwasser kontrolliert abfließt.
WC, Waschbecken, Dusche können in der Wohnung benutzt werden.
Eigenverantwortung bei Abwasser Hauspumpwerke:
Gemeinde ist für diese Anlagen nicht zuständig.
Deshalb: Selbst regelmäßig kontrollieren, bei Bedarf entleeren!

Feuerwehr-Maßnahmen – für Sie auch beim Blackout im Einsatz

Notstromversorgung Rüsthaus: Hier bekommen SIE Hilfe

Das Feuerwehrgebäude der Freiwilligen Feuerwehr St. Georgen ob Judenburg ist Notruf-Meldestelle für die Bevölkerung, Einsatzzentrale für die Feuerwehr und während des Blackouts 24 Stunden besetzt.
Treten unerwartete Gefahren auf, dann informiert die Freiwillige Feuerwehr per Lautsprecher im Gemeindegebiet.

Achtung:

Bei Ausfall des telefonischen Notrufs zur Feuerwehr, Rettung, Polizei bekommen Sie Hilfe beim Rüsthaus.

Bevölkerung Eigenvorsorge – das können und sollen SIE selbst für zu Hause tun…

…um auf ein länger dauerndes Blackout sowie auf andere Notfälle gut vorbereitet zu sein:

Vor der Krise – vor dem Blackout

- Eigenvorsorge Informationen beachten. (Photovoltaikanlage mit Speicher, Notstromaggregat)
- Notfallpaket zusammenstellen und ordern. Sorgen Sie für einen Getränke-, Lebensmittel-, Medikamentenvorrat für alle Familienmitglieder und Nahrungsvorrat für die Haustiere.
- Notbeleuchtung vorbereiten
- Gefahrenstellen in der Wohnung, die beim Stromausfall auftreten, beseitigen.
- Sich über die Blackout Schutzmaßnahmen der Gemeinde informieren.
- Blackout Vorbereitung: 1 Tag ohne Strom in der Wohnung leben.
- Effizienten und nachhaltigen Wasserverbrauch leben.

Beim Blackout

- Blackout erkennen und entsprechend der Vorbereitung handeln.
- Radio hören, auf Lautsprecherdurchsagen achten, Ruhe bewahren.
- Nachbarschaftshilfe, sich gemeinsam unterstützen.
- Bewusster, sparsamer Umgang mit dem Trinkwasser aus der Wasserleitung.
- In Notsituationen die Infostelle der Gemeinde aufsuchen.

Krisen- und Blackout-Tipps

- Stromausfall-Kontrolle eigene Stromanlage: Ist im Sicherungskasten alles in Ordnung, dann Netzbetreiber anrufen.
- Ö3 mit Batterie-, Kurbel- oder Autoradio hören.
- Auskünfte bei der örtlichen Infostelle einholen.
- Beim Blackout: Schalten Sie von Hand die elektrischen Geräte aus, die bei Stromwiederkehr Schäden verursachen bzw. beschädigt werden könnten, wie z.B. E-Herd Platten oder E-Herd Backrohr, Bügeleisen, Fernseher, PC, Stereoanlagen, Modem, rotierende Maschinen wie z.B. Kreissäge, Mixer, Staubsauger, usw.
- Im Wohnraum, wo man sich vorwiegend während des Blackouts aufhält, bleibt der EIN/AUS Schalter für EINE LAMPE eingeschaltet. Dadurch kann die Wiederkehr des Stromes rasch erkannt werden.
- Kein offenes Feuer im Wohnraum, in geschlossenen Räumen. Wohnraum Gasheizer – Frischluft achten!
- Beim Blackout: Tiefkühlgeräte und Kühlschränke nicht öffnen.
- Ruhe bewahren. Auf Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehr achten.

Gefahrenhinweise – Die Bedeutung der Sirenensignale

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.
Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird jeden ersten Samstag im Oktober von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

familienfreundlichegemeinde

St. Georgen nimmt an der Zertifizierung zur familienfreundlichen Gemeinde teil!

Mit der Teilnahme am Audit „familienfreundlichegemeinde“ möchten wir mit BürgerInnen aller Generationen an der Familienfreundlichkeit in St. Georgen ob Judenburg arbeiten und die Lebensqualität in unserer Gemeinde weiter steigern.

Mit dem Weg zur Zertifizierung sind wir Teil eines Netzwerkes aus rund 570 Gemeinden, die Vorbild und Ansporn sein wollen, Österreich noch familienfreundlicher zu machen.

Dazu wird es in den kommenden Monaten die Möglichkeiten geben, Ideen und Wünsche für Kinder, SchülerInnen, Familien und SeniorInnen einzubringen und gemeinsam Maßnahmen für die Zukunft zu entwickeln.

In Begleitung der Landentwicklung Steiermark durch Markus Rieger BSc wird erhoben, welche Angebote es für Familien in unserer Gemeinde bereits gibt.

Im Rahmen eines Fragebogens wird gemeinsam mit der Bevölkerung an der Erweiterung der Angebote für alle Generationen gearbeitet. Nach positiver Begutachtung der Maßnahmen erhält die Gemeinde das staatliche Gütezeichen „familienfreundlichegemeinde“ und startet mit der Umsetzung der festgelegten Maßnahmen.

Den Start bildete die Erhebung des IST-Standes am 4. Mai 2023. Der Fragebogen wird in den kommenden Wochen an alle Haushalte in St. Georgen ausgeschickt.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, am Fragebogen teilzunehmen und die große Chance zu ergreifen, unsere Gemeinde gemeinsam für die Zukunft zu gestalten!

Karin Haingartner
Dipl. Fusspflege * Hot Stone Behandlungen
Arbeitergasse 5, 8761 Pöls
Tel.: 0664 - 932 88 99
Termine nach telefonischer Vereinbarung!

Karin's Goldschmiede
+43 664 92 80 506
info@ihrgoldschmied.at
Marktpassage 1/D9
8724 Spielberg
WWW.IHRGOLDSCHMIED.AT
Handgefertigte Schmuckstücke aus eigener Kollektion

Spezialist für Digitalisierung und Automatisierung siedelt sich im 3G-Gewerbepark an

Die Baustelle der NET-Automation GmbH neben der Straße ist nicht mehr zu übersehen. Mit einem Investitionsvolumen von 3,5 Millionen € entsteht hier ein neuer High-Tech Produktionsstandort mit Bürogebäude, Labor für Forschung und Entwicklung sowie separater Werkshalle.

Der Flughafen Wien, die ÖBB, die Stadt Wien oder Frankstahl – sie alle vertrauen auf das Know-How der rund 30 Mitarbeiter, die in den Bereichen Hard- und Software, Anlagenbau sowie Forschung tätig sind.

Seit letztem Jahr nutzen auch viele Gemeinden die Vorteile der NETBEE Technologie, die unter dem Schlagwort IoT oder „Internet der Dinge" für mehr Sicherheit sorgt. So digitalisiert beispielsweise die Gemeinde Pöls-Oberkurzheim dieses Jahr ihre gesamte Trinkwasserversorgung.

In Judenburg und Zeltweg sind digitale Systeme zur Erfassung des Straßenzustandes im Einsatz, die eine wertvolle Hilfe und Einsparungen im Winterdienst ermöglichen. Oder das Land Steiermark, das mit NETBEE die Wegeüberwachung für Frost- und Tauwettersperren optimal steuert.

Die NET-Automation ist auch international mit ihrer Bremskraftmessung für Schienenfahrzeuge aktiv. Die weltweit patentierte Technologie sorgt für höhere Sicherheitsstandards und Millioneneinsparungen im Schienenverkehr.

Stellen Sie sich Folgendes vor:

Sie bringen Ihren PKW zur Begutachtung in die Werkstatt und Ihr Mechaniker tauscht die Bremsen – unabhängig davon, ob diese abgefahren sind oder nicht. Genau vor dieser Problematik stehen die Instandhalter im Schienenverkehr.

Je nach Hersteller erfolgt ein Austausch der Bremszangen zum Beispiel nach 6 Jahren, wobei viele der Zangen nach diesem Intervall noch einwandfrei funktionieren. Dies konnte bisher jedoch nicht nachgewiesen werden, da es dazu eine Dünnschicht-Folien-Technologie zur Erfassung der Kräfte direkt an der Bremse braucht. Genau diese Technologie kommt aus dem Murtal und wird mittlerweile in ganz Europa eingesetzt.

„Wir freuen uns, mit Ende diesen Jahres unseren neuen Standort beziehen zu können und somit einen positiven Wirtschaftsimpuls in der Region zu setzen.

Wir bedanken uns für die hervorragende Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern aus St. Peter ob Judenburg, St. Georgen ob Judenburg, Unzmarkt-Frauenburg sowie bei Herbert Brunner als Geschäftsführer des Gewerbeparks", so Walter Rieger von der NET-Automation.

Übrigens ist noch ein Platz im Team frei – ab Herbst 2023 wird ein neuer Lehrling für Mechatronik gesucht.

Nah&Frisch
Walter Martin Ehgartner
8756 St. Georgen ob Judenburg 12, Tel.: 03583-2855

Murtal Eis
EISMANUFAKTUR

* Trafikplus-Kartenbüro (Ö-Ticket, Konzert-, Opern- und Musicalkarten, Fußballspiele, Casino- und Thermengutscheine)
* Partybrezen in verschiedenen Größen auf Vorbestellung
* Brötchenservice
* Geschenkskörbe
* Tabakwaren, Lotto-Toto, Telefonwertkarten
* Eisvitrinen-Verleih

Die Merins
Die Merins
Die Merins
Die Merins

GEORGIFEST 2023

Unter der Hauptorganisation von Bürgermeister Hermann Hartleb und Gemeindekassier Franz Petautschnig organisierte das Kulturreferat der Gemeinde das traditionelle Georgifest.

Bei strahlendem Sonnenschein und festlicher Stimmung kamen zahlreiche Besucher, das Fest startete mit der Georgiprozession von Scheiben nach St. Georgen, anschließend feierten Pfarrer Rudolf Rappel und Diakon Walter Steinwidder den Festgottesdienst in der bis zum letzten Platz gefüllten Pfarrkirche, musikalisch umrahmt vom Chor St. Georgen und den Voices, instrumental begleitet vom Streichensemble.

Erstmalig führte Pfarrer Rudi die Reiter- und Pferdesegnung persönlich durch, die Eröffnung des Georgifestes wurde vom Musikverein Scheiben-St. Georgen, den Jagdhornbläserinnen „Diana`s Hornklang“ aus St. Georgen am Kreischberg und den Lichtenegger-Schuhplattlerinnen unterstützt.
Zahlreiche ReiterInnen mit ihren Pferden nahmen am Georgiritt und der Segnung teil, schließlich war ihnen der Wettergott in diesem Jahr hold.
Bgm. Hartleb konnte die 2. Landtagspräsidentin Gabriele Kolar, als Vertretung des Landeshauptmannes LAbg. Bgm. Ing. Bruno Aschenbrenner, Bundesrätin Ing. Isabella Kaltenegger sowie zahlreiche Bürgermeister aus den Nachbargemeinden willkommen heißen.
Für beste Stimmung und musikalische Unterhaltung sorgten die Blaskapelle „Die Merin`s“ aus Straden, sowie die beiden Musikgruppen „Reiwas“ aus Bad Tölz und das „7ma Blech“ bis in die Abendstunden.
Für die Kleinen gab es heuer eine Riesenrutsche, Hupfburg, Fußballdart und das Kinderschminken.

St. Georgen im Faschingsfieber

Nach den coronabedingten Einschränkungen konnte der Fasching wieder in vollem Ausmaß gefeiert werden.

KINDERFASCHING

Der Kinderfasching wurde wieder von den Gemeinderäten des Kulturausschusses organisiert. Ein herzliches Dankeschön an KL **Andrea Steiner** und **Ulrike Messner**, die sich für die Gestaltung (Spiele, Musik uvm.) verantwortlich zeigten und die freiwilligen Helfer.
Zur Überraschung der toll maskierten Kinder kam der Schneemann Olaf auf Besuch und brachte gemeinsam mit Elsa und Anna ein Strahlen in die Augen der vielen Kinder.
Zahlreiche Kinder mit ihren Eltern waren der Einladung gefolgt und erlebten einen lustigen Nachmittag, kulinarisch begleitet von Krapfen und Getränke.

MASKENBALL

des USC St. Georgen im Kulturheim

Sauschädelgericht in Nußdorf

In der Faschingszeit fand im „Gerichtssaal“ in Nußdorf eine Sauschädel-Verhandlung statt.
Im Gasthaus Honis kamen Staatsanwalt, Richter, Zeugen und Verdächtige zusammen, um den Tathergang,eines bestialischen Schweinemordes bzw. um das mysteriöse Verschwinden eines Sauschädels aufzuklären.
Nach etlichen Verhören und der Vorlage von belastendem Beweismaterial gelang es schließlich, den Tathergang zu rekonstruieren. Der Sohn des bestohlenen Bauernehepaares wurde wegen Mithilfe zum Schweinemord und Hofverrat, das Ehepaar zwecks heimtückischen Schweinemordes zu harten Strafen verurteilt.
Der Anführer der Diebesbande (Bgm. Hermann Hartleb) wurde wegen Diebstahls zur Zahlung der Jause verdonnert, sein Kompagnon, Fahrer des Kfz und Transporteur des Diebesgutes (Vbgm. Johann Steiner) und seine Gattin wurden ebenfalls zu harten Strafen verurteilt.
Es wurde bis spät in die Nacht noch besprochen, dass für diese Urteile keine Berufung zulässig und die Bezahlung der Strafen Ehrensache sind.
Diese Strafen mussten sofort beim Gerichtsdiener unter polizeilicher Aufsicht bezahlt werden.

Faschingsdienstag im Seniorenheim Gehard

Cool War's

Freiwillige Feuerwehr St. Georgen ob Judenburg

Berichte und Bilder: Julia Jesche und Peter Spitzer

119. Wehrversammlung der Feuerwehr St. Georgen

Am 3. März wurde die alljährliche Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr im Kulturheim abgehalten.
Bei der 119. Wehrversammlung begrüßte HBI **Thomas Zechner** im voll besetzten Saal alle anwesenden Ehrengäste sowie alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr.
Der Kommandant und die einzelnen Fachbeauftragten brachten der Wehrversammlung beeindruckende Leistungsberichte der FF St. Georgen ob Judenburg zur Kenntnis.
Im vergangenen Jahr 2022 leisteten die 43 aktiven Mitglieder der FF St. Georgen insgesamt 3790 Arbeitsstunden (Einsätze, Übungen, Bewerbe, Ausbildungen, Schulungen, Veranstaltungen, Verwaltungstätigkeiten).
Weiters mussten im Jahr 2022 13 Einsätze bewältigt werden, davon 3x Brandeinsätze, 6x technische Einsätze, 1x Tierrettung und 3x Alarmauslösungen.
Die Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring wurde zahlreich durch die aktiven Mitglieder besucht. HBI **Thomas Zechner** und BM **Bernhard Reiter** absolvierten den Kurs „Technik 2".
OBI **Christoph Spitzer** und LM **Daniel Petautschnig** besuchten den Kurs der Maschinisten. Weiters nahm LM **Thomas Planitzer** am MRAS-Lehrgang teil.
OBI **Christoph Spitzer**, der im Vorjahr zum Kommandant-Stellvertreter unserer Feuerwehr gewählt wurde, hat die für diese Funktion erforderlichen Kurse in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule innerhalb kurzer Zeit absolviert und schließlich die Kommandantenprüfung mit gutem Erfolg abgelegt.
Wir gratulieren ihm zu dieser großartigen Leistung.

Die geehrten Mitglieder der Feuerwehr mit den Ehrengästen.
Stehend vlnr.: Bereichsfeuerwehrkommandant Armin Eder, ABI Richard Glantschnig, Bgm. Hermann Hartleb, Feuerwehrärztin Dr. Katharina Koiner-Kurz, Wolfgang Galler, Gerhard Gassner, Michael Kollenz, Günter Köck, Christoph Spitzer.
Sitzend vlnr.: HBI Thomas Zechner, Walter Reiter jun., MR Dr. Siegfried Wess und Erhard Thonhauser.

Frauenpower bei der Feuerwehr St. Georgen
Carina Reiter, Jasmin Tockner und Julia Jesche

Auszeichnungen

40 Jahre Feuerwehrtätigkeit: LM Wolfgang Galler
40 Jahre Feuerwehrtätigkeit: OBM d.F. Gerhard Gassner
40 Jahre Feuerwehrtätigkeit: HLM Günter Köck

Verdienstkreuz in Bronze Land Steiermark
EHBM Erhard Thonhauser

Großes steirisches silbernes Dienstzeichen LFV
EHBI Walter Reiter

Beförderungen

Ehrenfeuerwehrarzt MR Dr. Siegfried Wess
OBM d.V. Michael Kollenz

Bernhard, Walter und Carina Reiter

Christian, Peter, Christoph und Franz Spitzer

Günter und Johann Köck mit Philip Praznik

12-Stunden-Übung der Freiwilligen Feuerwehr

Die FF St. Georgen ob Judenburg hielt auch heuer wieder eine durchgehende 12-Stunden-Übung ab.
Die Übung wurde, nun schon traditionell, um 16:00 Uhr mit der Übergabe der Flaggen für das Rüsthaus unter musikalischer Begleitung einer Bläsergruppe des Musikvereines Scheiben-St.Georgen eingeleitet.
Danach wurde ein dicht gestaffeltes Programm, welches aus theoretischen Vorträgen, einer technischen Übung und einer Löschübung bestand, bis in die frühen Morgenstunden durchgeführt.
Die Übung wurde danach mit einer sehr aufschlussreichen Abschlussbesprechung um 04:00 Uhr beendet.

Ausbildungserfolg für unsere Feuerwehrjugend

Ende Jänner nahm die Feuerwehrjugend unter der Leitung von LM **Carina Reiter** beim Funkgrundkurs in Baierdorf teil.
Alle Feuerwehrjugendmitglieder absolvierten den Kurs mit Erfolg.
Weiters nahm Anfang März unsere Feuerwehrjugend mit JFM **Fabian Hansmann**, JFM **Christoph Hartleb**, JFM **Christian Honis**, JFM **Philip Praznik** und JFM **Robin Twiest** am Wissenstest der Feuerwehrjugend des Feuerwehrbereiches Judenburg in Möderbrugg teil.
Es galt Fragen in den Themenbereichen Organisation, Formalexerzieren, Gerätekunde, Dienstgrade, Nachrichtendienst und Seilknoten richtig zu beantworten.
Dank der guten Ausbildung durch unseren Ortsjugendwart OBM d. F. **Gerhard Gassner** und seinen Assistenten LM **Wolfgang Galler** und OFM **Elias Diethardt** bestanden alle Teilnehmer unserer Feuerwehr den Test mit **sehr gutem Erfolg** und konnten die begehrten **Wissenstestabzeichen in Gold** entgegennehmen.

Foto unten vlnr.: Fabian Hansmann, Christian Honis, Christoph Hartleb, Gerhard Gassner, Elias Diethardt, Philip Praznik und Robin Twiest beim Funkgrundkurs in Baierdorf.

Feuerwehrball 2023

Nach zweijähriger Pause fand heuer am 21. Jänner im Kulturheim wieder der Feuerwehrball der FF St. Georgen statt.
Dieser Ball ist sicher der Höhepunkt der diesjährigen Ballsaison.
Der Ball wurde mit einer schwungvollen Polonaise eröffnet, das erste Mal einstudiert von Melanie Tragner.
Musikalisch sorgten „Steirapower“ bis in die Morgenstunden für eine tolle Stimmung. Eine Mitternachtseinlage durfte bei diesem sensationellen Ballabend selbstverständlich nicht fehlen. Mit der Unterstützung von Heidi Galler und Heinz Köck wurde die Mitternachtseinlage einzigartig.
HBI Thomas Zechner freute sich, zahlreiche Besucher, darunter auch Feuerwehren der umliegenden Gemeinden, begrüßen zu dürfen.
Insgesamt war es wieder eine sehr gelungene Ballnacht, welche in den nächsten Jahren bestimmt wiederholt wird.

Osterdisco der Landjugend St. Georgen

Am Ostersamstag, dem 8. April 2023, fand im Kulturheim in St. Georgen ob Judenburg das zweite Mal die Osterdisco der Landjugend St. Georgen ob Judenburg statt.
Am Abend stand eine Verlosung sowie eine Happy-Hour am Programm, wodurch es ein gelungener Abend wurde.
Durch die zahlreichen Gäste, darunter auch andere Landjugendmitglieder, wurde bis spät in die Nacht gefeiert.

Die Landjugend St. Georgen ob Judenburg hat sich über jeden Einzelnen gefreut und auch, dass die Osterdisco bei allen Gästen sehr gut angekommen ist.

Betreutes Wohnen – Vergelt's Gott an Maria Zechner

Seit vier Jahren darf ich das Betreute Wohnen in St. Georgen leiten, in diesen 4 Jahren haben einige Bewohner unser Haus verlassen und einige sind wieder dazu gekommen.
Im März musste leider die Seele des Hauses Frau Maria Zechner unser Betreutes Wohnen gegen einen Platz im Heim tauschen.
Maria war eine der ersten Bewohnerinnen des Hauses, welches 2012 fertiggestellt wurde.
Von Anfang an war sie der Motor des Hauses, sie kochte, backte und organisierte für Geburtstage, Kaffeerunden oder einfach für einen gemeinsamen gemütlichen Nachmittag, an dem es einen köstlichen Salat mit Erdäpfel und Butter oder ihren über die Grenzen hinweg bekannten Kranzkuchen gab. Sehr beliebt war auch ihr Sterz, den es in regelmäßigen Abständen zum Frühstück gab. So kamen immer wieder alle im Gemeinschaftsraum zusammen und verbrachten die Vor- oder Nachmittage zusammen, genossen die Zeit, sprachen über alte Zeiten und diskutierten über die Weltgeschehnisse. Die so miteinander verbrachte Zeit ist einer der Eckpfeiler in unserem Betreuten Wohnen und wurde zu einem großen Teil von Maria gefördert.

Dafür möchte ich ein riesengroßes DANKE sagen, liebe Maria, wir vermissen dich in unserer Runde.

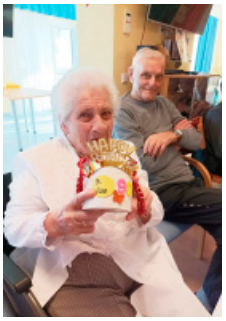
Heidi Galler mit den Bewohnern des Betreuten Wohnens St. Georgen

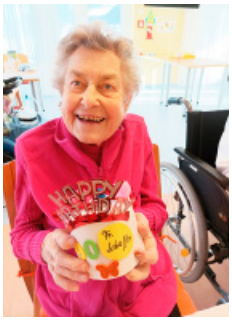
Seniorenheim Gehard – hier ist immer etwas los

Wir basteln Glücksbringer für 2023

Wir machen Vogelfutter

Alles Gute zum Geburtstag





Animation im Pflegeheim

Alle Neune – Kegeln im Haus

Musterung des Jahrganges 2005

Nach alter Tradition wurden Angehörige des Geburtsjahrganges 2005, die sich dem Test für die Tauglichkeit für das Bundesheer bei der Stellungskommission Windischkaserne in Klagenfurt unterzogen haben, von der Gemeinde zu einem gemeinsamen Mittagessen ins Gasthaus Wieser eingeladen.
Im Bild Bgm. Hermann Hartleb mit den beiden Stellungspflichtigen Gabriel Romirer und Armin Unterweger.

Frühstück mit Herrn Bürgermeister

Gemeinsam mit ihrer Lehrerin Frau Hildeburg Stock statteten die Kinder der 3. und 4. Klasse Volksschule dem Gemeindeamt im April einen Besuch ab.
Dabei gab es zu Beginn eine Führung durch das Gemeindeamt, die Verwaltungsbediensteten berichteten den Schülerinnen und Schülern über ihre Arbeit und welche verantwortungsvollen Aufgaben in die Bereiche des Gemeindeamtes fallen.
Anschließend lud der Bürgermeister ins Sitzungszimmer und Standesamt ein, wo die Kinder bei einer Jause viele interessante Fragen an das Gemeindeoberhaupt stellen durften.

VORANKÜNDIGUNG

Der ÖKB St. Georgen ob Judenburg veranstaltet gemeinsam mit dem Damenkomitee ein

Sommernachtskonzert

mit den Walzerperlen

am Samstag, dem 24. Juni 2023, um 20.00 Uhr
am Dorfplatz in St. Georgen ob Judenburg

Die Walzerperlen – das erste Damensalonorchester mit Herren – aus Graz werden uns mit ihrem neuen Programm „PERLENDE GEHEIMNISSE“ mit Kompositionen von Johann Strauß, Franz Lehar, Robert Stolz und Carl M. Ziehrer musikalisch verführen.
Zusammen mit den Gästen Jelena und Florian Widmann bringt das Salonorchester „Perlende Geheimnisse“ in einer Mischung aus schwungvollen Gustostückerl für Sie auf die Bühne.
Genießen Sie ein einmaliges Sommernachtskonzert in einer Open-Air-Atmosphäre und lassen Sie sich von den Klängen der Walzerperlen musikalisch verwöhnen.
Nachdem unser Dorfplatz nun schon zweimal als schönster Dorfplatz in der Steiermark ausgezeichnet worden ist, haben wir uns entschlossen, statt des Schlosskonzertes erstmalig ein Sommernachtskonzert am Dorfplatz zu veranstalten.
Bei Schlechtwetter findet das Konzert im Kulturheim in St. Georgen statt.
Das Konzert ist einer der Höhepunkte im Kulturleben unserer kleinen Gemeinde und wir hoffen daher, viele Gäste zu diesem einmaligen Klangerlebnis begrüßen zu können.

Kartenpreise:
Vorverkauf: € 25,–
erhältlich bei den Vorstandsmitgliedern des ÖKB
und beim Gemeindeamt St. Georgen
Abendkasse: € 30,–

DR. KATHARINA KOINER KURZ MBA MSC
ÄRZTIN FÜR ALLGEMEINMEDIZIN
FACHÄRZTIN FÜR ANÄSTHESIE INTENSIV UND NOTFALLMEDIZIN

Frühlingszeit ist Pollenzeit

Wer kennt es nicht?
Zunehmend neigt sich der Winter dem Ende zu und die Temperaturen beginnen langsam aber ständig zu steigen – Frühling liegt in der Luft.
So angenehm die wärmeren Temperaturen und die Strahlen der Sonne auf unserer Haut uns auch erscheinen; diese Zeit im Jahr sorgt gerade für Allergiker für große Probleme.
In Fachkreisen sprechen wir von einer Pollinosis, also einer allergischen Reaktion gegenüber Pollen.
Besonders häufig verantwortlich für allergische Reaktionen sind neben Gräser- und Getreidepollen auch frühblühende Bäume, wie Hasel, Erle und Birke, sowie einige Kräuter.

Doch wie kommt es nun zur Verteilung dieser Pollen?
Pflanzen verbreiten ihre Pollen entweder durch Insekten oder über den Wind. Für den Allergiker sind insektenbestäubende Pflanzen verträglicher, da deren Pollen relativ schwer und klebrig sind und in geringerer Anzahl produziert werden.
Windbestäuber stoßen demgegenüber sehr große Mengen an Pollen aus, um die hohen Streuverluste durch die willkürliche Windverteilung aufzuwiegen.
Bereits wenige Pollenkörner reichen aus, um bei einem Allergiker die typische, heftige Reaktion des Immunsystems auszulösen.
Bei der Pollenallergie handelt es sich um den so genannten Sofort-typ (Allergie vom Typ I) unter Beteiligung von IgE-Antikörpern. Beim nächsten Kontakt mit dem betreffenden Allergen werden Histamine und Mediatoren freigesetzt, die zu einer Abwehrreaktion führen.
Betroffen sind vornehmlich diejenigen Körperstellen, auf welche die Allergene direkt treffen – also die Bindehaut der Augen oder die Schleimhaut der Nase.
Dies führt zu Reizungen oder Anschwellen der Schleimhäute, Tränenfluss, Fließschnupfen und Niesattacken.

Warum das Auftreten von Allergien in den letzten Jahrzehnten zugenommen hat, kann man sich derzeit noch nicht schlüssig erklären.
Neben genetischen Faktoren kommen für diesen zunehmenden Trend eigentlich nur Veränderungen in den Lebensbedingungen als Ursache in Frage.
Dazu zählt paradoxerweise die zunehmende Hygiene, die zu einer völlig neuartigen Beanspruchung des Immunsystems führt.
Schließlich war der Mensch über Jahrmillionen gewohnt, auch verderbliche Nahrung zu essen, die mit Bakterien und Pilzen belastet war. Auch seine Umgebung (zum Beispiel das Wohnumfeld) war früher mit mehr Keimen verunreinigt als heutzutage.
Andererseits treten heute sehr viel mehr Virusinfekte auf, da infolge der ansteigenden Häufigkeit des Reisens in den letzten100 Jahren die Kontakte mit fremdartigen Virusstämmen explosionsartig zugenommen haben.
Die heutigen, verbesserten hygienischen Verhältnisse haben zwar viele Infektionskrankheiten (wie zum Beispiel Tuberkulose, Pest, Cholera usw.) besiegt, das Immunsystem wird dadurch aber quasi unterfordert, so dass es zu einer Überbewertung anderer Fremdstoffe kommen kann.
Das führt dann dazu, dass eigentlich harmlose Stoffe im häuslichen und beruflichen Umfeld Allergien auslösen.

Mögliche Warnzeichen
Eine Pollenallergie beginnt meistens mit Jucken und Rötung der Augen, Kribbeln in Nase und Rachenraum, dann schwellen die Schleimhäute an und es kommt zu erhöhtem Tränenfluss, Niesattacken und Schnupfen (verstopfte oder ständig fließende Nase). Die Augen werden sehr lichtempfindlich und der Geruchs- und Geschmackssinn ist eingeschränkt.
Pollenallergiker leiden häufig auch unter Nahrungsmittelallergien, insbesondere gegen pflanzliche Lebensmittel (zum Beispiel bei Birkenpollenallergie: Unverträglichkeit von rohen Äpfeln).
Dies liegt daran, dass Pollen und pflanzliche Nahrungsmittel aufgrund der botanischen Verwandtschaft der Blütenpflanzen untereinander eine ähnliche biochemische Zusammensetzung haben. Das Immunsystem sieht die beiden Stoffe als ähnlich bzw. identisch an und bekämpft sie gleichermaßen. Man spricht hierbei von einer Kreuzallergie.

Die Therapie von Allergien besteht hauptsächlich aus drei Säulen:

- der Allergenvermeidung
- der medikamentösen Behandlung
- sowie der Möglichkeit zur Hyposensibilisierung

Da die Allergenvermeidung oft nicht steuerbar ist, muss man sich oft einer medikamentösen Behandlung unterziehen.
Die Einnahme von Medikamenten zur Behandlung der Beschwerden und entzündlichen Schleimhautschwellungen ist während der akuten Phase des Pollenfluges durchaus sinnvoll, einerseits um dem Betroffenen den Alltag zu erleichtern, andererseits um das überschießend reagierende Immunsystem nicht zu sehr zu beanspruchen.
Hier kommen vor allem Anti-Histaminika zum Einsatz; bei asthmatischen Beschwerden aber auch Theophyllin, Montelukast und Cortison (v.a. zur Inhalation).
Unbehandelt neigen Allergien dazu, sich zu verschlimmern oder auf weitere Substanzen auszuweiten. Durch eine rechtzeitige Therapie kann vor allem ein sogenannter Etagenwechsel von den oberen Atemwegen (Nase) in die unteren Atemwege (Bronchien) – und damit Asthma – eher verhindert werden.

Eine Möglichkeit Heuschnupfen ursächlich zu behandeln, ist die Hyposensibilisierung. Diese Methode wirkt bei rund 80% der Pollenallergiker. Die Behandlung dauert mindestens 12–24 Monate, maximal fünf Jahre.
Ziel dieser Methode ist es, die Überempfindlichkeit gegenüber dem Allergen abzubauen. Dazu wird dem Patienten in regelmäßigen Abständen das Allergen schrittweise in zuerst unterschwelliger, dann steigender Dosierung zugeführt.
Dies geschieht entweder mit Globuli Tabletten oder Injektionen unter die Haut. Diese kontrollierte Zufuhr führt schließlich zu einer erhöhten Toleranz gegenüber dem zugeführten Allergen.
Das heißt, der Organismus wird desensibilisiert – seine Reaktion gegen den allergieauslösenden Stoff wird rückgängig gemacht. Grund dafür ist, dass der Körper im Laufe der Behandlung lernt, nicht mehr die Allergie auslösenden Immunglobuline zu bilden.

Sollten Sie selbst betroffen sein bzw. nähere Infos zum Thema Allergien benötigen, stehen ich und mein Team Ihnen stets gerne für Fragen und Hilfestellungen zur Verfügung.

Bitte beachten Sie unsere neuen Ordinationszeiten ab 1. Mai 2023

Neue Ordinationszeiten ab Mai 2023	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Dr. Katharina KOINER-KURZ *8756 St. Georgen 144* *Tel.: 03583 - 2249*	11:00 - 17:00	08:00 - 12:00	18:00 - 20:00	08:00 - 12:00	08:00 - 12:00
Dr. Karin PURGSTALLER *8800 Unzmarkt, Kärntnerstr. 2* *Tel.: 03583 - 2840*	08:00 - 12:00	14:00 - 18:00	08:00 - 12:00	14:00 - 18:00	08:00 - 12:00

Für diejenigen, die der Meinung sind es ändert sich zu viel an den Öffnungszeiten, möchte ich Folgendes mitgeben:
Wir haben wie früher ebenso 20 Stunden die Woche geöffnet. (Unsere Tätigkeit neben den geöffneten Ordinationszeiten überschreitet aufgrund von Visiten, Formalitäten, Bewilligungen, Terminvereinbarungen, die wir für unsere Patienten übernehmen, Medikamentenbestellungen, Instandhaltungen und vieles mehr längst die 40 Stunden-Grenze!)
Daher kommt es für Sie zu keiner Kürzung der Öffnungszeiten, sondern zu einer Umverteilung der Stunden sowie zu einer Veränderung der Nachmittags- und Abendordination.
Frau Dr. Purgstaller und ich wollen sicherstellen, dass – bis auf geringe Ausnahmen – Montag bis Donnerstag für 12 Stunden pro Tag, Freitag bis zu Mittag ständig ein Arzt der Region für Ihre Bedürfnisse, Beschwerden und Anliegen zur Verfügung steht.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen einen beschwerdefreien Frühlingsausklang und eine angenehme Sommerzeit.

Dr. Katharina Koiner-Kurz

WASSER HEIZUNG SOLAR BIOENERGIE
Reiter
INSTALLATION
REPARATUR
SERVICE
BERATUNG
ST. GEORGEN / JUDENBURG
TEL.: 03583 / 2874 • www.reiter-installation.at

Kirchenkonzert

im Gedenken an Klaus Köck

Musik spricht dort wo Worte fehlen. Musik ist die Sprache die wir alle verstehen. Musik macht nicht traurig, sie stellt die Erinnerungen und Gedanken lauter. Egal wo sich die Gefühle gerade verstecken, Musik findet sie.

Mit diesen Worten eröffnete Obmann Bernhard Reiter am 25. März 2023 unser Kirchenkonzert im Gedenken an unseren verstorbenen Musiker Klaus Köck. Kapellmeister Ing. Gerald Reiter hat wie immer ein tolles Programm mit bekannten Klängen wie „Bergwerk“, „I do it for you“ aber auch „Vater Unser“ und „Amen“ zusammengestellt. Ulrich Steinwider hat im Namen der Musiker noch einmal auf die schöne gemeinsame Zeit, die wir mit Klaus im Musikverein verbringen durften, Rückschau gehalten. Durch das Programm führte uns Elisabeth Egger, die mit besinnlichen Worten den Abend abrundete. Anschließend ließen wir das Konzert mit einem gemütlichen Beisammensein im Kulturheim ausklingen.

Ankündigung – Tag der Blasmusik

21. Mai 2023
Wöll und Schütt

8. Juni 2023 (Fronleichnam)
Edling, St. Georgen (oberes Dorf)

18. Juni 2023
St. Georgen (unteres Dorf)

Carina Reiter
Musikverein
Scheiben-St. Georgen

Vereinseisschießen

Das Jahr 2023 begannen wir bei strahlendem Sonnenschein mit einer Gruppe beim Vereinseisstockschießen, wo wir mit unserem Moar Obmann Bernhard Reiter einen guten Platz im Mittelfeld erreichen konnten.

Faschingsumzug

Beim traditionellen Faschingsumzug in St. Georgen waren wir wieder wie gewohnt vertreten und führten den Umzug als Klima-aktivisten an.

Kirchenkonzert – Blitzlichter

Spartage der Raiffeisenbank Zirbenland – wir durften beliefern

Ende Oktober vergangenen Jahres fanden die Spartage der Raiffeisenbanken Zirbenland und Aichfeld im Murtal statt. Hierfür durften die Bäuerinnen der jeweiligen Regionen ihre frischen, hauseigenen bäuerlichen Produkte für Sparwillige bereit stellen bzw. die jeweiligen Filialen beliefern.
So waren auch wir gemeinsam mit den Bäuerinnen der Gemeinden St. Peter ob Judenburg und Unzmarkt mit selbst gemachten Köstlichkeiten wie diversen Backwaren, Kräutertee und Kräutersalz, Joghurt, Säften, Dinkelmehl, Selchwaren, Kartoffeln, Teigwaren uvm. in der Bankstelle Unzmarkt vertreten.
Hierbei durften wir diesmal die Ausgabe und somit den direkten Kontakt mit den Kunden wieder persönlich durch vor Ort anwesende Bäuerinnen pflegen.
Die Produkte fanden wieder guten und regen Anklang. Ein großes Dankeschön gilt allen Bäuerinnen für die Bereitstellung und Mithilfe bei diesen beiden Aktionstagen.

Durch diese über 25-jährige bestehende Zusammenarbeit zwischen Raiffeisenbank und Bäuerinnen wurden 2022 wieder ca. 25.000 Einheiten im Murtal abgesetzt und daher bleiben rund € 75.000,– an Wertschöpfung in der Region.

Herzlichst Stefanie Steinwider

Süße Kulinarik durch die Bäuerinnen beim Georgifest

Immer der Nase nach führte der köstliche, süße Duft der zahlreichen Mehlspeisen, welche von den Bäuerinnen unserer Gemeinde anlässlich des diesjährigen Georgifestes für die Besucherinnen und Besucher liebevoll gebacken wurden. Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helferinnen unter der Leitung unserer Gemeindebäuerin Stefanie Steinwider.

Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes

Bei der im März durchgeführten Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes St. Georgen konnte Obmann Josef Köck über ein sehr aktives Vereinsjahr Rückschau halten. Höhepunkt war das sehr gelungene und erfolgreiche Sommerkabarett im Ladenanger, zu dem 260 Besucher kamen.
Weiters nahmen die Kameraden des Kameradschaftsbundes noch bei der Fronleichnamsprozession, bei der Heldengedenkfeier und bei Bezirksveranstaltungen wie Bezirkstreffen, Eisschießen, Luftgewehrschießen und Scharfschießen teil.
Obmann Josef Köck konnte bei der Jahreshauptversammlung neben vielen KameradInnen als Ehrengäste den gesamten Gemeindevorstand mit Bgm. Hermann Hartleb, mehrere Gemeinderäte und Vereinsobmänner sowie Protektor MR Dr. Siegfried Wess begrüßen.

Nachstehende Kameraden wurden bei der Jahreshauptversammlung geehrt:

Verdienstmedaille in Gold vom Ortsverband:
Herbert Mitterfellner

Verdienstmedaille in Silber vom Ortsverband:
Waltraud Cecon, Gerda Köck, Johann Friml, Alois Prodinger, Gernot De Sandre und Gerhard Staubmann

Verdienstmedaille in Bronze vom Ortsverband:
Richard Pichler und Thomas Zechner

Verdienstmedaille für 60 Jahre Verbandszugehörigkeit:
Johann Köck und Severin Leitner-Dietmaier

Verdienstmedaille für 50 Jahre Verbandszugehörigkeit:
Franz Hartleb und Johann Maier

Protektor Dr. Siegfried Wess hielt eine interessante Ansprache über die gegenwärtige Situation in Europa durch den Krieg in der Ukraine und Bgm. Hermann Hartleb dankte dem Kameradschaftsbund für seinen Beitrag für das kulturelle Leben in der Gemeinde.
Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung wurde noch ein Film aus dem Jahre 1978 gezeigt, in dem sehr ausführlich das damalige Gemeinde- und Vereinsleben in St. Georgen dargestellt wurde.

Herbert Mitterfellner

Waltraud Cecon und Gerda Köck

Gernot De Sandre und Gerhard Staubmann

Johann Friml und Alois Prodinger

Richard Pichler und Ing. Thomas Zechner

Franz Hartleb und Johann Maier

Severin Leitner-Dietmaier und Johann Köck

KL Andrea Steiner
WIKI - Kindergarten
St. Georgen ob Judenburg

ZUMBA im Kindergarten

Die Leitung der Sportunion war im Herbst 2022 in Schulen und Kindergärten unterwegs und hat auch uns einen kostenlosen Workshop mit 15 Einheiten Zumba angeboten.
Die Sportunion fördert neben dem Leistungssport auch den Breiten- und Gesundheitssport und möchte bei Kindern und Jugendlichen die Bewegungsfreude fördern und erhalten.
Da die Entwicklung der motorischen Fähigkeiten für Kinder von allergrößter Bedeutung für die gesamte Entwicklung ist und Bewegung zu einer verstärkten Verschaltung der Synapsen im Gehirn beiträgt, haben wir dieses Angebot sofort angenommen.

Bewegung macht nicht nur Spaß, sondern macht auch schlau.

Die Kinderzumbatrainerin, die uns durch diesen Workshop begleitet hat, war Dijana Gnjezda. Dijana hat immer versucht, die Interessen der Kinder in ihr Programm aufzunehmen.
Koordinationsübungen, Bewegungsspiele, Tänze und Spiele, um wieder zur Ruhe zu kommen, wechselten einander ab. Im Vordergrund dabei stand immer Spiel, Spass und Freude an der Bewegung.
Die vielfältigen und reichhalten Bewegungsanlässe förderten die Kinder in der Entwicklung ihrer kognitiven, emotionalen, sozialen und kommunikativen Kompetenzen.
Durch die Erprobung der motorischen Fähigkeiten entwickelten die Kinder ein Körpergefühl und ein Körperbewusstsein.
Komplexe Tanzschritte hat Dijana mit den Kindern durch Geschicklichkeitsparcours lustvoll geübt. Den Kindern war dabei gar nicht bewusst, dass sie dabei etwas einübten. Mit Musik wurde das erworbene Können dann umgesetzt. Ganz nebenbei wurde dabei auch das Gehirn trainiert und die Gehirnhälften durch Überkreuzbewegungen zusammen geschalten.

Vielen Dank Dijana Gnjezda für deine Motivation und Freude, die du mitgebracht hast und an die Kinder weitergeben hast.

Tina De Sandre
Elternverein der
Volksschule

HURRA, die Schitage am Kreischberg im gewohnten Rahmen

Gemeinsam mit den Kindern des WIKI Kindergartens konnten die Volksschüler die herrlichen Pisten im Rahmen des Schikurses genießen.

Dank dem großartigen Engagement von Frau **Hildeburg Stock**, dem Lehrerteam, Herrn **Wilfried Romirer**, Richi´s Skischule und den Eltern, die sich als Unterstützung und Begleitpersonen zur Verfügung gestellt haben, konnten die Kinder mit viel Ehrgeiz und vor allem Spaß ihr Können auf den Schiern verbessern.

Ein herzliches Dankeschön für den tollen Einsatz!

Weiters möchten wir uns bei der Gemeinde bedanken, die anteilig die Kosten für den Bus übernommen hat.

Nachdem im letzten Jahr auf ein Abschlussrennen verzichtet wurde, konnte es heuer zur Freude der Kinder wieder stattfinden.

Gemeinsam mit den Vertretern des Elternvereines wurden Pokale, Medaillen, Urkunden und Süßigkeiten an glückliche und stolze Sportler übergeben.

Wir wünschen allen einen schönen und gesunden Sommer!

Dipl. Päd. Hildeburg Stock
Volksschule St. Georgen

Volksschule – Just do it – mache es!

In diesem Schuljahr genießen wir es, alles ohne Einschränkungen tun zu dürfen. Mit gezielten Aktivitäten werten wir unseren Unterricht auf. Ich habe einige SchülerInnen gebeten, über unsere „Highlights“ einige Zeilen zu verfassen.

Turnen mit Diana:

Uns gefällt es sehr, wir machen viele Sachen: wir spielen lustige Spiele und tanzen zu Liedern.
Wir finden es toll. Leonie Zechner und Hannah Göttfried

Musical „Frau Holle“ in der Grazer Oper:

Das Musical in Graz war sehr lustig, weil es ein bisschen umgeschrieben wurde. Am Ende schossen sie noch Konfetti von der Decke. Es war sehr toll. Stefan Steinberger

Mitmach-Theater im Turnsaal:

Beim Mitmachtheater lachten sich alle schief, denn es war so lustig. Wir spielten zusammen Pinocchio. Jedes Kind, das mitspielen wollte, konnte auch mitspielen. Luca Kohlhuber

Känguru der Mathematik:

Der Wettbewerb war sehr kniffelig, uns hat er gut gefallen. Die Siegerehrung fanden wir spannend. Die SiegerInnen heißen Johanna Dier, Laura Dopona, Leonie Zechner und Bastian Twiest. Leonie und Hannah

Bastian Twiest erreichte in der Steiermarkwertung den ausgezeichneten 29. Rang, Johanna Dier kam steiermarkweit auf Platz 45.

Bezirksjugendsingen:

Wir sind nach Weißkirchen gefahren und haben dort zwei Lieder vorgesungen. Wir sangen „Zwei kleine Wölfe“ und „Jo i kenn Leit“. Es war sehr interessant, da wir auch anderen Chören zugehört haben. Wir fanden es supercool. Theresa Steiner

Zeichenwettbewerb der Raiba:

Das Gestalten von Bildern war wirklich witzig und toll. Die Siegerehrung war sehr spannend und wurde fair benotet. Alle Zeichnungen waren schön. Die Mitarbeiter der Raiba waren sehr nett zu uns. Luca Kohlhuber

Krankentransporte und Therapiefahrten

Der Bedarf an Transporten von Patienten zu medizinischen Einrichtungen ist in letzter Zeit stark angestiegen. Die Entfernungen vom Zuhause der Patienten zu den Behandlungsorten sind größer geworden.

Viele Menschen sind der Meinung, dass diese Transporte von der Rettung, sprich „Rotes Kreuz" durchgeführt werden müssen.
Es ist richtig, dass ärztlich veranlasste, medizinisch notwendige Fahrten von den Krankenkassen bezahlt werden. Bei diesen Fahrten unterscheidet man, ob der Patient mit oder ohne notwendiger Begleitperson transportiert wird.
Der Arzt bestimmt welche Form des Transportes notwendig ist und stellt den entsprechenden Transportschein aus (mit oder ohne Begleitperson).
Für Fahrten mit einer medizinisch notwendigen Begleitperson ist ausschließlich das Rote Kreuz zuständig.
Der Großteil der medizinisch notwendigen Fahrten wird aber ohne Begleitperson durchgeführt. Bei diesen Transporten wird vom Arzt ein Transportschein „ohne Begleitperson" ausgestellt.
Hat der Patient diesen Transportschein erhalten, wird der Transporteur kontaktiert und der Termin für die Fahrt vereinbart. Dies kann sowohl vom Patienten selbst oder von der Sprechstundenhilfe des Arztes durchgeführt werden.
In diesem Fall kann die Firma Hirner Personentransporte die Fahrt gleich wie das Rote Kreuz durchführen.
Personentransporte Hirner ist seit Jahrzehnten Vertragspartner aller Krankenkassen mit Direktverrechnung und hat dafür 18 Fahrzeuge im Einsatz.

Vorteile für die Patienten:
Man wird zum vereinbarten Termin zu Hause abgeholt.

- Die Fahrt ist eine Einzelfahrt direkt zur Behandlungseinrichtung.
- Der Fahrer wartet bis die Behandlung fertig ist und bringt den Patienten danach unverzüglich wieder direkt nach Hause.
- Bei längeren Behandlungsdauern ist die Dauer der Behandlung vom Krankenhaus oder anderer Behandlungseinrichtung am Transportschein zu bestätigen.
- Der anfallende Selbstbehalt ist niedriger als bei der Rettung.

Der Grund dafür ist, dass der Tarif für private Krankentransporte bei den Kassen niedriger ist als der Rettungstarif. Der Selbstbehalt ist ein Prozentsatz des Rechnungsbetrages für die Fahrt.
Durch den niedrigeren Tarif ergibt sich daher automatisch ein geringerer Selbstbehaltsbetrag für die versicherte Person.
Die Leistung ist aber dieselbe und die Abwicklung funktioniert ganz einfach.
Es gibt einen zuständigen Mitarbeiter, der im Unternehmen für die Einteilung und Abwicklung aller Fahrten verantwortlich ist.

Rufen Sie einfach direkt unseren Mitarbeiter Herrn Reinhold Gekle unter der Telnr. 0676/84852323 an oder schreiben Sie uns ein E-Mail unter ***hirner-mietwagen@ainet.at***
Sie erfahren alle Einzelheiten für Ihre notwendige Fahrt.
Weitere wichtige Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage
www.hirner-mietwagen.at

Hirner Personentransporte

Hirner Mietwagen GmbH
Burggasse 71
8750 Judenburg

Wir freuen uns auf Sie.

Telefon: 03572 42600
E-Mail: hirner-mietwagen@ainet.at

Zeitgemäße Beleuchtung der romanischen Wandmalereien

Auf Initiative der Georgsgemeinschaft zu Praitenfurt wurde der langgehegte Wunsch, unsere Wandmalereien im Turmquadrat unserer Pfarrkirche ins rechte Licht zu setzen, in die Tat umgesetzt. Anfang Februar konnten die Bauarbeiten zur Installation der Beleuchtung durch die Firmen Faleschini und Hörl in Angriff genommen werden.

Die Bauarbeiten waren intensiver als geplant und führten auch zu einer großen Staubentwicklung in der Kirche, sodass nach der Fertigstellung der Installation eine professionelle Kirchenreinigung durch die Firma Kaliba nötig geworden war.

Wir bedanken uns bei den ausführenden Firmen für ihr Entgegenkommen, sowie bei der Diözese für die Unterstützung und bei der Pfarrgemeinde für das Verständnis für die Beeinträchtigungen während der Bautätigkeiten.

Die Entstaubung und Festigung sowie Konservierung der romanischen Wandmalereien ist bereits geplant abgesprochen und in Auftrag gegeben. **Wir sind stolz auf das gelungene Werk.**

MR Dr. Siegfried Wess

Jahresausstellung der Georgsgemeinschaft im Mühlenmuseum

Seit nunmehr über einem Jahr laufen die Vorbereitungen für die Sonderausstellung unserer archäologischen Forschung der keltischen Höhensiedlung am Gerschkogel im Mühlenmuseum.

Die wissenschaftliche Begleitung der am Gerschkogel durch Prospektion gefundenen Exponate sowie das Ausstellungskonzept, die Schautafeln und der Folder wurden durch das sehr erfahrene Archäologenteam um Mag. Susanne und Mag. Dr. Georg Tiefengraber durchgeführt.

Ein besonderer Dank gebührt den Firmen und großzügigen Sponsoren sowie der Gemeinde St. Georgen, die erst durch ihre Spenden und Werbeeinschaltungen auf Plakaten und Foldern die finanzielle Basis für diese Ausstellung sichergestellt haben. **Wir sagen dafür ein herzliches „Vergelt's Gott!"**

Danken möchten wir auch den Grund- und Wegeigentümern für ihr Verständnis bei der Exploration der keltischen Höhensiedlung.

Die weit über 500 – federführend von Marco Kollenz und Bernhard Reitmaier – gefundenen Exponate stellen die Grundlage dieser Ausstellung dar, mit der wir unserer Bevölkerung ein Stück lebendiger Heimatkunde und die über Jahrtausende bestehende Besiedelung unserer Gegend näher bringen wollen.

Für historisch und archäologisch interessierte Besucher stellt die erwanderbare späteisenzeitliche Höhenburg am Gerschkogel in Verbindung mit dem Besuch der Ausstellung ein besonderes Erlebnis dar.

Durch die Kontakte mit Mag. Dr. Georg Tiefengraber konnte man die nötigen Vitrinen aus dem Naturhistorischen Museum in Wien organisieren. Abholung, Transport, Aufstellung und Installation wurde von der Georgsgemeinschaft in Eigenregie durchgeführt. Die Elektroinstallation mit Beleuchtung und Heizpaneelen wurde von der Gemeinde bei der Firma Kobra Electric Revolution GmbH in Auftrag gegeben.

Ab 29. April 2023

ist die Ausstellung jedes 2. Wochenende (Sa./So. von 13 – 17 Uhr) geöffnet. Führungen für Gruppen gegen Voranmeldung.

MR Dr. Siegfried WESS (dr.wess@wess.at od. +43 664 9130728)

Herbert MITTERFELLNER (h.mitterfellner@gmx.at od. +43 699 81138460

Geburtstagsgratulationen

OG ST.GEORGEN OB JUDENBURG
PENSIONISTEN VERBAND STEIERMARK

Im März vollendete unser langjähriges Mitglied **Helena Vasold** ihren 90. Geburtstag.
Zu diesem Anlass gratulierte der Ortsvorstand und überbrachte Glückwünsche und Geschenke.
Gesellig und hilfsbereit könnte man Leni beschreiben, so verbrachten wir viele schöne Stunden im Pensionistenverband mit ihr.
Mit 86 Jahren durfte sich unser Mitglied beim Geschicklichkeitsbewerb unserer Ortsgruppe nicht nur über den 3. Platz freuen, sie war auch die älteste Teilnehmerin.
Liebe Leni, wir bedanken uns für deine 33-jährige Mitgliedschaft im PVÖ und wünschen dir weiterhin viel Gesundheit und Lebensfreude.

Weiters hatten wir die ehrenvolle Aufgabe, unserem Severin Leitner-Dietmaier zum 80. Geburtstag zu gratulieren und Glückwünsche und Geschenke des PVÖ zu überbringen.
In seiner 25-jährigen Mitgliedschaft bewies unser Jubilar immer wieder die Treue zum PVÖ und ist ein verlässlicher und spendenfreudiger Teilnehmer bei unseren Veranstaltungen.
Lieber Severin, wir bedanken uns auch bei dir für die langjährige Mitgliedschaft, wünschen dir viel Gesundheit und Schaffenskraft sowie noch viele schöne Stunden im Kreise deiner Liebsten.

Wir trauern um ...

Eine große Trauergemeinde nahm im Dezember 2022 von Gerti Thonhauser Abschied, die im 86. Lebensjahr von uns gegangen ist. Die Verstorbene war 26 Jahre als Schriftführerin in unserer Ortsgruppe tätig und prägte das Verbandsgeschehen mit ihrer liebenswürdigen Art.
Gerti, du wirst uns fehlen!

Seniorenbund

Wieder viel vor im Sommer und Herbst

Da leider heuer die Tanzereien in St. Georgen und St. Peter nicht stattfanden, können wir nur auf das künftige Ausflugsfahrtenprogramm hinweisen:

4. Juni 2023:
Theaterbesuch im JuThe „Lügen, Tod und Teufel“ € 10,–

7. Juni 2023:
Sommerfest in Wolfsberg im Schwarzautal mit Handwerksdörflbesuch € 46,–

12.–15. Juni 2023:
Große Tirolfahrt, Halbpension, Eintritte, Seilbahn € 480,–

19. Juli 2023
Burghofspiele Friesach, „Mord im Orientexpress“ € 40,–

19. August 2023
Oma-Opa-Enkerlfahrt mit ÖBB nach Graz, Kinder € 16,–
Erwachsene € 31,– . Wir fahren mit der Steirischen Freizeitcard.

28. September 2023
Fahrt nach Kärnten, Taggenbrunn und Pyramidenkogel € 55,–

Anmeldungen nur bei Erich Mlakar, Tel.: 03579-2258, 0676-7340504
Es können auch gerne Nichtmitglieder daran teilnehmen.
Für die Tirolfahrt bitten wir um umgehende Anmeldung.

USC Volksschitag 2023 in Oberzeiring

Die Sektion Wintersport des USC St.Georgen veranstaltete am Samstag, dem 18. Februar, den traditionellen Volksschitag am Lifthang in Oberzeiring.
Am Start waren 86 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter auch 34 Kinder.
Durch das Team der Liftgemeinschaft Pölstal, unter der Leitung von Jürgen Strohmeyer und Heinz Brandl, konnte das Rennen unfallfrei abgewickelt werden.
Bei dem in zwei Durchgängen ausgetragenen Parallelriesentorlauf wurden wie alljährlich hervorragende Leistungen geboten!
Die jüngste Teilnehmerin Luisa Grillitsch und der älteste Teilnehmer Alois Prodinger waren mit Begeisterung dabei.
Bei der Siegerehrung am Abend im Gasthaus Wieser gratulierte Wilfried Romirer gemeinsam mit Bürgermeister Hermann Hartleb und USC-Obmann Franz Petautschnig neben allen Gewerteten in den einzelnen Klassen folgenden Klassensiegerinnen und -siegern bzw. Siegermannschaften:

Luisa Grillitsch	Lukas Hofer
Paulina Stöckl	Marcel Hofer
Marina Köck	Marcel Sattler
Hannah Göttfried	Paul Dorfer
Lena Steiner	Martin Unterweger
Julia Göttfried	Fabian Hansmann
Carina Dorfer	Armin Unterweger
Marie Wieser	Sebastian Unterweger
Gerda Köck	Hubert Unterweger
Verena Stangl	Thomas Unterweger
Bettina Kittenberger	Christian Romirer
Nina Fritz	Kittenberger Maximilian
Anna Romirer	Jürgen Prodinger
(Tagesbestzeit Damen)	**(Tagesbestzeit Herren)**

Siegermannschaft:
Team Sonnseite 1:
(Thomas Unterweger, Sebastian Unterweger, Reinhard Wieser, Heimo Petautschnig)

Abschließend möchte ich mich bei allen für die zahlreiche Teilnahme am Volksschitag bedanken, denn ohne Mitwirkende würde es diese Veranstaltung nicht mehr geben!
An alle, die bei den Organisations- bzw. Vorbereitungsarbeiten mitgeholfen haben, sowie beim gesamten Team der Gemeinde für die Unterstützung bei den Ausschreibungen, Plakaten und Postwurfsendungen ein herzliches Dankeschön.

Ein großes „Vergelt's Gott" auch an alle Gönner und Sponsoren, die alljährlich mit ihrem Sponsorbeitrag einen großen Anteil daran haben, dass unser traditioneller Volksschitag auch weiterhin in dieser Form durchgeführt werden kann!

Herzlichen Dank!
Wilfried Romirer
Sektionsleiter USC Wintersport

USC Sektion Tennis – Neuer Vereinsvorstand

Nachdem Sektionsleiter Rene Köck seine Funktion im März zurückgelegt hat, startet die Tennissektion mit einem neuen Team in die kommende Saison 2023.
Die Führung der Sektion Tennis übernehmen gemeinsam Mario Wrabl, Werner Köck, Heidi Galler, Jürgen Köck, Jürgen Pirker und Andreas Steinmetz.
Das neue Sektionsteam wünscht sich eine großartige Tennissaison und würde sich über viele Spielerinnen und Spieler und rege Teilnahme an den geplanten Aktivitäten sehr freuen.
Die Saison startete am 13. Mai mit einem Mixed-Turnier, alle weiteren Aktivitäten wurden der Bevölkerung in einem Postwurf mitgeteilt.
Auf diesem Weg möchten wir uns sehr herzlich bei Rene Köck für seinen großartigen Einsatz für die Sektion Tennis in den letzten Jahren bedanken.
Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde für die Kostenübernahme der neuen Aluminium-Stiege, welche einen besseren Zugang zu den Tennisplätzen ermöglicht.

USC Sektion Stocksport – Vereinseisschießen

14 Moarschaften beteiligten sich bei den Vereinsmeisterschaften im Eisschießen, das vom USC Sektion Stocksport durchgeführt wurde.
Sektionsleiter Fritz Weinke und sein Team sorgten mit viel persönlichem Einsatz für beste Bedingungen und sie waren auch für die perfekte Organisation dieser Meisterschaften verantwortlich.
An diesem Turnier nahmen zahlreiche Vereine aus unserem Ort teil, weshalb dieses Event auch ein kommunikatives und gesellschaftliches Ereignis in unserer Gemeinde ist.
Als Sieger ging die Moarschaft „Schweinchen Dick“ mit Moar Mario Wrabl hervor, gefolgt vom USC Stocksport mit Moar Stefan Mitterhuber und dem Jagdschutzverein mit ihrem Moar Johann Peinhaupt.

Kindermotorräder
Wolfgang GALLER
Pichlhofen 84
8756 St. Georgen
Tel. 43(0)676-3387753
www.kindermotorraeder.at
e-mail: galler@kindermotorraeder.at

Steinberger DACH mbH
Bundesstraße 98 * 8756 St. Georgen ob Judenburg
Telefon: 0664 / 88 92 84 06 * Fax: 03583 / 20 858
Mail: office@steinberger-dach.at * Web: www.steinberger-dach.at

Gipfelandacht am Gerschkogel – ein Treffpunkt der Generationen

Alt und Jung, vom Doktor bis zum Kindergartenkind, Menschen aus unserem Dorf und der näheren Umgebung, vom Sportler bis zum Hobbywanderer - **vereint im Gebet** und beim **gemütlichen Beisammensein** am Wetzelsberg – eine **traditionelle Begegnung am Berg** - ein Erlebnis, das zuversichtlich stimmt.

Vor allem wir als Verantwortliche unserer Pfarren Scheiben und St. Georgen sind dankbar für diesen **Tag der Begegnung** an einem einzigartigen Ort, bestens organisiert vom Sportverein unter Franz Petautschnig, am Bauernhof der Familie Gabi und Alfred Mitterhuber ausgezeichnet verpflegt von Barbara, Sandra und Thomas Hansmann sowie Andi Steinmetz und Wilfried Romirer – ein in allen Bereichen gelungener **Tag der Besinnung und der Gemeinschaft.**
Lobenswert ist für uns auch die Präsenz und das Einbringen der Sportler bei der Andacht – ein erfreulicher Anblick für alle!

„Am Berg fühlt man sich dem Himmel näher!“
So kann „Kirche anders“ ein Erlebnis werden.
Wir haben es erlebt!
Danke an alle, die zu diesem perfekten Tag beigetragen haben.
Ein besonderes Dankeschön an Heidi Galler und Marion Köck für ihren eindrucksvollen musikalischen Beitrag bei der Andacht.

Wer mit offenen Augen und Wertschätzung durch die Welt geht, kann sich berühren lassen von den vielen Wundern die uns täglich begegnen.

In diesem Sinne laden wir euch alle auch sehr herzlich
zur **Maiandacht** ein:
am Donnerstag, 18. Mai 2023 (Christi Himmelfahrt)
um 14 Uhr im Garten Cecon / Hartleb

Zwei Pfarren – Scheiben und St. Georgen – eine Gemeinschaft

Ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung, die wir in unserem Bestreben, für eine lebendige Pfarre zu sorgen, von vielen Seiten erhalten:
Danke:

- an die Gemeinde, an sämtliche Vereine und Institutionen
- an die vielen Helferinnen und Helfer und an die einzigartigen Heinzelmännchen
- an euch alle für den zahlreichen Besuch unserer Veranstaltungen oder kirchlichen Feiern
- für die vielen positiven Rückmeldungen
- für das Verständnis, wenn nicht immer alles reibungslos funktioniert
- an alle Sponsoren, die uns in finanziellen Bereichen immer unter die Arme greifen
- für das großzügige Opfergeld bei den Gottesdiensten

Aufmunternde Worte, positive Rückmeldungen und Unterstützung von vielen Seiten sind der Treibstoff für unsere Arbeit zum Wohle der Pfarrbevölkerung.
Auch wenn es nicht immer ganz leicht ist, die kirchlichen Angelegenheiten in der heutigen Zeit zu vertreten, so macht es uns doch Freude und Spaß, im wertschätzenden Einvernehmen mit den Hauptamtlichen, mit so viel Rückhalt von Seiten der Gemeinde und der Pfarrbevölkerung, uns weiterhin für die Pfarren einzusetzen.

Lasst uns aufeinander achten und uns gegenseitig zur Liebe und zu guten Taten anspornen!

Waltraud Cecon

Georgisonntag – Ein Fest zu Ehren unseres Pfarrpatrons

Der **Festgottesdienst** in unserer geschichtsträchtigen und durch die Wandmalereien über die Grenzen hinaus bekannten Pfarrkirche, zelebriert von unserem **Pfarrer Rudi Rappel** und **Diakon Walter Steinwidder** mit Unterstützung von einer großen **Ministrantenschar**, unter der Leitung von Gebhard Palli musikalisch umrahmt vom **Chor** unter Obfrau Heidi Galler, den **Voices**, dem **Streicherensemble** der Musikschule Zeltweg und mit Helmuth Krothmeier an der **Orgel**, war ein perfekter und stimmungsvoller Auftakt für unser weitum bekanntes Georgifest.
Unser Pfarrpatron, der hl. Georg, wird vielfach als Kämpfer beschrieben, der sich unter anderem sehr für den Glauben einsetzte und das ist auch uns als Verantwortliche unserer Pfarre ein großes Anliegen. Der Glaube lebt von der Gemeinschaft und das Fest zu Ehren des Pfarrpatrons spiegelt diese Gemeinschaft wider – ein Fest für Jung und Alt.

Eine Dorfgemeinschaft oder eine Pfarrgemeinschaft kann nur im Miteinander gelingen und so sind wir der Gemeinde, die unter Bürgermeister Hermann Hartleb für das großartige Rahmenprogramm sorgte, sehr dankbar, dass wir diesen Festtag gemeinsam feiern konnten.

Pfarre organisiert Maskeneislaufen am Funcourt

Über 25 Kinder waren der Einladung der Pfarrgemeinde gefolgt und kamen toll maskiert zum Maskeneislaufen am Funcourt.
Ein herzliches Dankeschön allen Helferinnen und Helfern, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben.

Am Palmsonntag war der Osterhase zu Besuch

Anlässlich der Palmweihe stattete der Osterhase heuer vor der Kaplanei den Kindern einen Besuch ab. Der Ortschef selber ließ es sich nicht nehmen, die vom Kaufhaus Ehgartner liebevoll gestalteten OstersackerIn an die Kleinen und Kleinsten zu verteilen.
Ein herzliches Dankeschön an die Sing- und Spielgruppe Margreth Reiter für die musikalische Gestaltung der Palmfeier sowie der Bevölkerung für das fleißige Mitfeiern.

Herwig Köck
Sektion Fußball

Der USC *Angelcenter Murtal* St. Georgen spielt in der Gebietsliga vorne mit

Spannung versprechen die noch verbleibenden Spiele in der Gebietsliga Mur. Die Mannschaften an der Tabellenspitze sind nur wenige Punkte voneinander getrennt. Der USC ist eine davon und befindet sich in Lauerstellung.

Der Start in die Rückrunde verlief an sich recht positiv. Unsere Mannschaft konnte souveräne Siege gegen den Tabellenführer Spielberg (4:1), sowie gegen Stadl (8:0) und Gaal (4:2) einfahren. Gegen Seckau (2:4) verlor die Mannschaft in Unterzahl und das hitzige Derby gegen St. Peter/J (1:1) endete unentschieden, Schöder wurde 3:0 besiegt.
Der USC ist im heimischen Pappelstation noch immer ungeschlagen, was auch mit Sicherheit der tatkräftigen Unterstützung unserer Fans geschuldet ist.
Positiv zu erwähnen ist auch die Torausbeute unserer Mannschaft. In den bisherigen 17 Spielen wurden 58 Tore geschossen. Dies bedeutet auch den Spitzenwert der Liga.
Unser bester Torschütze ist unser Eigenbauspieler **Markus Reichsthaler** aus Nußdorf, er führt auch die Torschützenliste mit 26 Toren an.
Abschließend ist zu sagen, dass die Mannschaft ein großes Potenzial hat und dies auch in dem einen oder anderen Spiel in der Saison zeigen konnte.
Das Trainerteam rund um Safet Sadikovic und Günter Slavinec leistet hervorragende Arbeit und eine Spitzenplatzierung in der Endtabelle scheint möglich.

Ein großer Dank an unsere Funktionäre, Sponsoren, Gönner, Fans und **Familie Hansmann**, denn vieles wäre ohne euch nicht möglich.
Die Mannschaft hofft in den letzten Spielen auf die weitere großartige Unterstützung unserer Fans.

Mit sportlichen Grüßen!

Der Sektionsleiter

Herwig Köck

Märchenwald Steiermark – Familien-Freizeit-Park

Endlich wieder Spiel, Spaß und Action in St. Georgen!

Der Familien-Freizeitpark hat wieder geöffnet und bietet den Kindern den ultimativen Freizeitspaß.

Im großen Funpark bei der Wellenrutsche hinunterflitzen, mit den Karussellen durch die Lüfte wirbeln. Im Butterfly die Schmetterlinge im Bauch spüren, die höchsten Klettertürme erklimmen, im Tempelritter Lasergame durch die Laserstrahlen vorbeischlingen und sich im Wald von den schönen Märchengeschichten, die die kleinen bunten Häuschen mit ihren Bewohnern erzählen, berieseln lassen.

Saisonkarte (bis 1. November) 45 € pro Person.

NEU * NEU * NEU * NEU * NEU * NEU * NEU * NEU * NEU * NEU!

Kasperltheater und Kinderdisco an ausgewählten Tagen.
Termine werden frühzeitig bekanntgegeben.

Öffnungszeiten und Infos unter www.maerchenwald.at
03583 - 2116
Black Light Minigolf: www.blacklight-minigolf.at

Black Light Minigolfarena – 5D Indoor Spielerlebnis mit 18 Bahnen in 4 verschiedenen Welten mit 3D Brille, klimatisiert im Sommer und auch für Schlechtwetter geeignet. Der ultimative Freizeitspaß für jedermann.

Im anliegenden Gasthof könnt ihr euch kulinarisch verwöhnen lassen bei einem umfangreichen Angebot.
Tipp:
Hausgemachte Pizzen aus dem Steinofen. (Auch zur Abholung.)

Informationen - Service - Nützliche Kontakte

ÄMTER - BEHÖRDEN

Gemeindeamt St. Georgen
Tel.: 03583 - 2376
Parteienverkehrszeiten:
Mo - Do: 08:00 - 12:00 Uhr,
Di: 16:00 - 19:00 Uhr,
Fr: 08:00 - 14:00 Uhr.
Sprechstunden Bgm. Hermann Hartleb:
Mo: 08:30 - 09:30 Uhr und nach Vereinbarung.

Bezirkshauptmannschaft Murtal
Tel.: 03572 - 83201
Parteienverkehrszeiten:
Mo - Fr: 08:00 - 12:30 Uhr

Bürgerservice:
Mo: 08:00 - 15:30 Uhr,
Di - Fr: 08:00 - 13:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Bürger- und Projektsprechtag:
jeden 2. Montag im Monat, 14:00 - 16:00 Uhr, Zimmer Nr. 701

Bezirksgericht Judenburg
Herrengasse 11,
Tel.: 03572 - 83165
Amtsstunden: 07:30-15:30 Uhr
Einlaufstelle: 07:30-15:30 Uhr
Parteienverkehr: 08:00-12:00 Uhr
Servicecenter EG: 08:00-12:00 Uhr
Amtstag: Di 08:00-12:00 Uhr

Finanzamt Judenburg-Liezen
Mo - Mi, Fr: 07:30-12:00 Uhr
Do: 07:30-15:30 Uhr
Telefonische Erreichbarkeit:
Mo-Do: 07:30-15:30 Uhr
Fr: 07:30-12:00 Uhr
Tel. Privatpersonen: 050-233233
Tel. f. Unternehmer: 050-233333
Fax: 050-2335940001

Arbeitsmarktservice
Tel.: 03572-82101
Mo - Do: 07:30 - 15:30 Uhr
Fr: 07:30 - 13:00 Uhr

Vermessungsamt
Tel.: 03572-82108
Mo - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr

Baubezirksleitung
Tel.: 03572-83201
Mo - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr

ÖSTERREICHISCHE GESUNDHEITSKASSE

Kundenservice Judenburg:
Burggasse 118
Tel: +43 5 0766-157777
E-Mail: judenburg@oegk.at
Öffnungszeiten:
Mo - Do: 07:00 - 14:00 Uhr
Fr: 07:00 - 13:30 Uhr

Medizinischer Dienst:
Mo, Mi u. Fr: 06:45 - 11:00 Uhr

Mein Zahngesundheitszentrum Judenburg:
Tel: +43 5 0766-157430
E-Mail:
zahngesundheitszentrum-judenburg@oegk.at
Ordinationszeiten:
Mo, Mi - Fr: 06:30 - 13:00 Uhr

SOZIALVERSICHERUNGEN

Pensionsversicherungsberatung
Do: 07:30 - 14:00 Uhr in der ÖGK Bezirksstelle Judenburg, Burggasse 118
PVA der Arbeiter u. Angestellten
Sprechtag: bitte um telefonische Kontaktaufnahme, Tel: 03572-82215

SVS (Sozialversicherung der Selbstständigen)
Gewerbetreibende, Bauern, Freiberufler und Neue Selbständige haben mit der SVS einen gemeinsamen Ansprechpartner. Informationen unter: www.svs.at oder Tel.: 050808808

GESUNDHEIT - SOZIALES

Ordination Dr. Koiner-Kurz
St. Georgen 144,
Tel.: 03583-2249

Ordinationszeiten:
Mo: 11:00 bis 17:00 Uhr
Di: 08:00 bis 12:00 Uhr
Mi: 18:00 bis 20:00 Uhr
Do: 08:00 bis 12:00 Uhr
Fr: 08:00 bis 12:00 Uhr

LKH Murtal, Standort Judenburg
Oberweggasse 18. Tel.: 03572-82560-0; E-Mail: internet@lkh-murtal.at; http://www.lkh-murtal.at
Notaufnahme: DW 3354
Allgemeinchirurgie: DW 3353
Unfallchirurgie: DW 3354
Gynäkolog. Abteilung: DW 3254
Gebärstation: DW 3234

Sozialmedizinischer Pflegedienst Hauskrankenpflege Pölstal
Im Dorf 1, 8763 Pölstal, DGKS Isabell Steinberger,
Tel.: 03571-2422,
Mobil: 0699-16817395;
Bürozeiten:
Mo - Fr: 12:00 - 13:00 Uhr

Senioren- und Pflegeheim Gehard, St. Georgen
St. Georgen 140, Tel.: 03583-2302

Betreutes Wohnen St. Georgen
St. Georgen 139, Tel.: 0699-11965535

Physikalisches Ambulatorium
Medical Fitness, Leistungscheck, Ernährungsberatung, Gruppentraining
Burggasse 73, Judenburg;
Tel.: 03572-46300

BANKSTELLE

Raiffeisenbank Zirbenland Bankstelle Unzmarkt,
Simon-Hafner-Platz 6,
Tel.: 03572-82651212
Öffnungszeiten:
Di: 14:30 - 16:30 Uhr
Mi: 08:00 - 12:00 Uhr

BERATUNGSSTELLEN

PSN Psychosoziales Netzwerk gemn. GmbH, Beratungszentrum
Johann-Strauß-Gasse 90
Psychosoziale Beratungsstelle:
Tel.: 03572-42944
Journaldienst Suchtberatung:
Tel.: 0664-8308849
E-Mail: journaldienst.ju@psn.or.at
Internet: www.psn.or.at

EINSATZORGANISATIONEN

Polizeiinspektion Judenburg
Herrengasse 32, 8750 Judenburg Tel.: 059-133-6300-100
E-Mail:
PI-ST-Judenburg@polizei.gv.at

Österreichisches Rotes Kreuz Bezirksstelle Judenburg
Burggasse 102, 8750 Judenburg
E-Mail: judenburg@st.roteskreuz.at
www.roteskreuz.at/stmk/dienststellen/judenburg
Kontakt u. Information:
Notfall: 144
Krankentransport: 148 44
Tel. Verwaltung: 050-1445-19000 (07:00 - 16:00 Uhr)

NOTRUFNUMMERN

Euro Notruf.....112
Feuerwehr.....122
Polizei.....133
Rotes Kreuz.....144

Volkskrankheit Diabetes: So beuge ich vor!

In Österreich leben rund 800.000 Menschen mit der Erkrankung Diabetes – Tendenz steigend. Der überwiegende Anteil, nämlich rund 90 Prozent, ist von Diabetes Typ 2 betroffen. Welche Risiken und Folgen diese chronische Erkrankung mit sich bringt und wie man ihr vorbeugen kann, weiß Diabetesberaterin und Community Nurse Romy Hansmann.

Diabetes erfordert eine lebenslange Auseinandersetzung mit dieser Krankheit. Das Wissen über Ursachen, Symptome und Behandlung sowie die besondere Bedeutung eines gesunden Lebensstils kann zu einem besseren Umgang und damit auch zur langfristigen Verbesserung der Gesundheit beitragen.

Irreversible Gefäß- und Nervenschädigungen bereits vor Auftreten von Symptomen

Erst Jahre nach der Entstehung der Zuckerkrankheit treten erkennbare Symptome auf. Nur durch regelmäßige Blutzuckermessungen im Rahmen einer Gesundenuntersuchung erhält man eine frühe Diagnose. Da bereits zu einer Zeit, in der noch keine Symptome zu spüren sind, kleine und größere Gefäße und Nerven irreversibel geschädigt werden, ist eine frühe Diagnose von größter Bedeutung. Bei Auftreten von Symptomen gilt es rasch zu handeln.

Symptome, die auf eine Diabetes-mellitus-Erkrankung deuten:

- vermehrter Durst
- häufiges Harnlassen
- unscharfes Sehen
- vermehrte Infektionen/gestörte Wundheilung
- Leistungsschwäche/Müdigkeit

Als Risikofaktoren für die Entstehung einer Diabetes-mellitus-Typ 2-Erkrankung gelten:

- Vererbung
- Alter (ab dem 40./45. Lebensjahr tritt die Erkrankung gehäuft auf)
- Übergewicht allgemein
- Bauchfett im Speziellen
- Bewegungsmangel
- erhöhte Blutfette
- Rauchen!

Diabetes mellitus und die Folgen

Die häufigsten Probleme treten nach Jahren auf: Infolge von Schädigungen der kleinen und großen Blutgefäße und Nerven kommt es zu Augenerkrankungen, Nierenerkrankungen, Sensibilitätsstörungen, Herzinfarkten, Schlaganfällen und sogar Fußamputationen können notwendig werden. Je länger die Krankheit besteht und je schlechter der Blutzucker eingestellt ist, desto höher ist das Risiko für Folgeerkrankungen.

3 Faktoren zur Vermeidung von Folgeerkrankungen

Neben der richtigen Einstellung des Blutzuckers muss unbedingt auch rechtzeitig auf eine gute Einstellung von Blutdruck und Blutfetten geachtet werden, um Folgeerkrankungen zu vermeiden.

Diabetes vorbeugen

Eine erbliche Vorbelastung oder das fortschreitende Alter können wir selbstverständlich nicht beeinflussen. Doch schalten wir andere Risikofaktoren aus, können wir ausgleichen. Daher:

- **Seien Sie neugierig!**

Lassen Sie Ihren Blutzuckerspiegel kontrollieren. Im Idealfall sollte dieser nüchtern unter 100 mg/dl liegen.
Machen Sie regelmäßige Blutdruckkontrollen und lassen Sie Ihren Blutdruck im Bedarfsfall richtig einstellen.
Und kontrollieren Sie auch Ihre Blutfette bzw. nehmen Sie verordnete Medikamente gewissenhaft ein.

- **Achten Sie auf Ihre Ernährung!**

Je bunter, umso besser (Tipps zum gesunden Teller finden Sie auf www.therapie-aktiv.at). Wo sich übermäßiges Fett ansammelt, können wir leider nicht beeinflussen. Aber bei einer Gewichtsreduktion schmilzt meist zuerst das Bauchfett dahin.

- **Machen Sie regelmäßig Bewegung**

Diese sollte einerseits aus einem Ausdauertraining bestehen – suchen Sie sich dafür eine Bewegung, die Ihnen Spaß macht – egal ob Laufen, Walken, Wandern, flottes Gehen, Radfahren, Tanzen oder Schwimmen, es zählt die Bewegung. Ergänzend ist es wichtig, dem altersbedingten Muskelschwund durch (gemäßigtes) Muskeltraining entgegenzuwirken – das geht ganz einfach zu Hause mit Theraband- oder Eigengewicht-Übungen oder auch im Fitnessstudio.

- **Und last but not least: Rauchstopp!**

In öffentlichen und kostenlosen Vorträgen gibt Diabetesberaterin und Community Nurse Romy Hansmann regelmäßig ihr umfangreiches Wissen und ihre langjährige Erfahrung mit Diabetes-PatientInnen an Interessierte weiter.

Ihr Community Nurse Team

Mit dem Community Nurse Team, bestehend aus DGKP Romy Hansmann und DGKP/DPGKP Rudolf Windischhofer, steht allen Gemeindebürgern am ISGS oberes Pölstal eine zentrale Anlaufstelle für alle Fragen zu Pflege und Betreuung kostenlos zur Verfügung.

Kontakt: Romy Hansmann (0699 1600 5069)
Rudolf Windischhofer (0669 192 145 25)

Chor St. Georgen – Monika Peinhaupt feiert ihren 60. Geburtstag

Im Namen des Chors von St. Georgen überbrachten Obfrau Heidi Galler und Stellvertreterin Manuela Pösendorfer am 19. April die besten Wünsche zum 60. Geburtstag an das langjährige Chormitglied Monika Peinhaupt.

Auf diesem Weg liebe Monika nochmals alles, alles Liebe und Gute, viel Gesundheit und Glück zu Deinem Sechziger.
Der Chor St. Georgen

Severin Leitner-Dietmaier Gratulation zum 80. Geburtstag

Im Namen der Gemeinde St. Georgen ob Judenburg gratulierte Bgm. Hermann Hartleb im März dieses Jahres dem Obmann des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes Severin Leitner-Dietmaier herzlichst zum 80. Geburtstag.

Mit seiner Familie, Freunden, Wegbegleitern, den beiden Bürgermeistern Mag. Gernot Esser aus Pöls und unseren Bgm. Hermann Hartleb sowie dem ehemaligen Bürgermeister Christian Czerny feierte der Jubilar seinen runden Geburtstag im Gasthaus Neurad in Oberkurzheim.

Christiana Neuper – Älteste St. Georgenerin feierte ihren 100. Geburtstag – Herzlichen Glückwunsch

Ein ganz besonderes Jubiläum: St. Georgens älteste Bewohnerin Christiana Neuper feierte am 21. Dezember 2022 ihren 100. Geburtstag.

Zu diesem Anlass stattete Bürgermeister Hermann Hartleb, der gleichzeitig ihr Neffe ist, der Jubilarin einen Besuch ab und überbrachte die besten Glückwünsche, einen Blumengruß und Gutscheine seitens der Gemeinde St. Georgen ob Judenburg.

Die rüstige Jubilarin freute sich sehr, den Geburtstagskaffee am Nachmittag im Kreise ihrer Familie und mit dem Bürgermeister verbringen zu können.

Die gebürtige Sillwegerin Christiana Neuper kam im Jahr 1948 nach Pichlhofen und bewirtschaftete gemeinsam mit ihrem Gatten Franz bis 1991 den Hof vlg. „Oberer Hubmann“.

Zufrieden und glücklich: Das geistig fitte Geburtstagskind ist froh, noch in ihren einigen vier Wänden, fürsorglich betreut von der gesamten Familie, wohnen zu dürfen, die Großfamilie besteht aus 5 Kindern, 18 Enkerln, 34 Urenkerln und 8 Ururenkerln.

Die Gemeinde St. Georgen ob Judenburg wünscht der Jubilarin nochmals alles Gute zum runden Jubiläum, viel Kraft und beste Gesundheit.

Wir gratulieren herzlich unseren Jubilaren

Bürgermeister Hermann Hartleb wünscht allen Jubilaren im Namen der Gemeinde alles Gute zum runden und halbrunden Geburtstag!

Zita Dopona, Nußdorf **70**

Monika Reiter, Wöll **70**

Veronika Schmedler, St. Georgen **75**

Martha Staubmann, Lasenberg **80**

Eleonore Punz, Seniorenheim **90**

Antonia Schaffer, Seniorenheim **90**

Wir gratulieren zur Eheschließung
Werner Köck & Heidi Galler

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Erna PRAZNIK, St. Georgen

Johanna KLICNIK, Seniorenheim

Ewald OBERREITER, Seniorenheim

Hans Josef ZEMVA, Seniorenheim

Siegfried KOLLAU, Seniorenheim

Veranstaltungskalender 2023
Gemeinde St. Georgen ob Judenburg

Termin:	Veranstalter:	Veranstaltung:
16. Juni	UNION-Sportclub	Jahreshauptversammlung
17. Juni	Musikverein	Konzert des Jugendblasorchesters
24. Juni	ÖKB	Sommernachtskonzert mit den Walzerperlen
01. Juli	SPÖ St. Georgen	Taferlschießen
08. Juli	Feuerwehr	Austro Pop Konzert beim Rüsthaus
12. August	USC und Landjugend	Sommernachtsfest
27. August	Pfarre	Pfarrfest in Scheiben
10. September	Freiwillige Feuerwehr	Maibaumumschneiden
06. Oktober	Georgsgemeinschaft	Georgsvesper
02. November	Pfarre	Allerseelenandacht
10. November	Georgsgemeinschaft	Jahreshauptversammlung
11. November	Musikverein	Herbstkonzert
02. Dezember	Kulturreferat der Gemeinde	Christkindlmarkt - Adventkranzweihe
09. Dezember	Landjugend	Perchtenlauf
17. Dezember	Kulturreferat der Gemeinde	Christkindlmarkt

STRABAG

TEAMS WORK.

STRABAG AG

Dir. AC, Bereich Verkehrswegebau Steiermark Nord

Friesacherstraße 5, 8850 Murau / Österreich
Telefon +43 (0)3532/27 70 – 0
Telefax + 43 (0) 3532/27 70 – 13
E-Mail: murau@strabag.com

STRASSENBAU
PFLASTERUNGEN
AUSSENANLAGEN
KANALBAU ● TIEFBAU